Deutsche Rundschau in Polen

früher Ostdeutsche Rundschau — Bromberger Tageblatt

Bezugspreis: In Bromberg mit Bestellgeld vierteljährlich 820 Mk., monatl. 275 Mk. In den Ausgabestellen vierteljährl. 750 Mk., monatl. 250 Mk. Bei Postbezug vierteljährl. 825 Mk., monatl. 275 Mk. In Deutschland unter Streifband monatl. 15 Mk. deutsch. — Einzelnummer 20 Mk. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.
Fernruf Nr. 594 und 595.

Anzeigenpreis: Für Posen und Pommerellen die 34 mm breite Kolonelzeile 30 Mk., die 90 mm breite Reklamezeile 100 Mk. Für das übrige Polen 40 bzw. 120 Mk. Ausland und Freistadt Danzig 3 bzw. 10 deutsche Mk. — Bei Platzvorschrift und schwierigem Satz 50 % Aufschlag. — Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich. — Offerten- u. Auskunftsgebühr 20 Mk. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheck-Konto Stettin 1847.

Nr. 48. — Bromberg, Donnerstag den 23. März 1922. — 46. Jahrg.

Kultur im Recht.

Von Bezirksrichter a. D. Gitzen.

I.

Eine Nation gerät in Verfall, sobald die in ihr großgezogenen staatserhaltenden Tugenden von den individuellen Schwächen und Untugenden überwuchert und erstickt werden. Dies geschieht mit zwingender Folge, sobald die Gesetze nichts mehr taugen. Insbesondere, wenn keine Dämme errichtet werden gegen erbarmungslose Habgier und Ausbeutungssucht. Oder sich der Staat in den Mitteln zur Erreichung seiner Zwecke so sehr vergreift, daß er an Stelle von Ordnung und Zufriedenheit Unordnung und allgemeinen Unwillen hervorruft. Auch dann, wenn Recht und Volkswirtschaft nicht mehr in Einklang stehen, das Rechtssystem den Anforderungen des fortgeschrittenen Wirtschaftsverkehrs nicht mehr gewachsen ist. —

Recht und Volkswirtschaft haben soviel Berührungspunkte und Wechselwirkungen miteinander, daß man die eine Materie ohne Rücksicht auf die andere nicht regeln darf. Trotzdem ist die Mehrzahl der Juristen noch heute der Ansicht, daß sie die Volkswirtschaft nichts angehe. Auch den Gesetzesmachern fehlt es in dieser Hinsicht an universeller Bildung. Es könnte ferner nichts schaden, wenn diese etwas intensiver vergleichende Rechtswissenschaft treiben, sich Gesetzgebungen und Rechtseinrichtungen anderer Länder genauer ansehen und das Gute nehmen würden, wo sie es finden.

Der Krieg hat wirtschaftliche Erscheinungen gezeitigt, denen gegenüber sich die Gesetze als ohnmächtig erwiesen haben. Das ist auch kein Wunder, wenn wir den ganzen Wust unserer mittelalterlich anmutenden Paragraphenwirtschaft betrachten, die ihre Messer schleift, um Haare zu spalten.

Wenn wir in der Geschichte der menschlichen Narrheit nachlesen, daß noch das ganze 18. Jahrhundert hindurch von den diversen hohen Obrigkeiten Hexen verbrannt, daß überall Rechts- und Gesetzbücher über das Verfahren gegen die Hexen herausgegeben wurden, daß erst die neuere Psychologie die durch die Folter erpreßten Geständnisse als prozessual unverwertbar bezeichnete, so fährt uns ein gelinder Schreck durch die Glieder: das ist ja noch gar nicht so lange her.

Bis tief ins 19. Jahrhundert bestand in vielen Staaten gesetzlich die kirchliche Bücherzensur, die besonders an den Universitäten streng gehandhabt wurde, jede Aufklärung verhinderte und z.B. die Schriften der Kopernikus, Kepler und Galilei erst 1835 von dem Index der verbotenen Bücher absetzte.

Wir können hieran berechnen, daß wir heute — nach verhältnismäßig so kurzer Zeit — mit unserem Rechtssystem noch reichlich in den Kinderschuhen stecken müssen, denn der Kampf der Vernunft gegen die Autorität der Tradition und Gewohnheit ist langwierig. Ein Narr kann viele Narren, aber ein weiser Mann nur wenige Weisen machen. Gerade heute sehen wir täglich, wie sich überall epidemieartig die verrücktesten Albernheiten breit machen. Die ganze Menschheit ist in ein Zeitalter der Psychose geraten.

Es wird deshalb auch noch geraume Zeit dauern, bis sie sich aus dem Nebel der Parteidogmen und Schlagworte zu der Erkenntnis durchgerungen hat, daß die Wurzel und Hauptquelle alles wirtschaftlichen Elends der Bodenwucher und die Bodenspekulation ist, die systematisch und unablässig von unten herauf Lebensmittel und Mieten, Arbeitslöhne und Industrieerzeugnisse verteuert und ihre Milliardengewinne aus den Taschen der Verbraucher herauszieht. Die deutschen Revolutionsmänner haben in Art. 155 der neuen Reichsverfassung mit sittlicher Geste verkündet, daß die Gedanken der Bodenreform als Ziele der künftigen Gesetzgebung festgehalten werden müßten. Heute sprechen sie nicht mehr davon, weil sie es eben vorzogen, sich an die Tische der Spekulanten zu setzen.

Die Bodenreform verlangt, daß der Boden nicht weiterhin wie eine Kolonialware behandelt, sondern unter ein Recht gestellt wird, welches die Spekulation ausschließt und der unverdiente Wertzuwachs, der lediglich durch öffentliche Kulturarbeit, Anlagen und Verkehrswege, hervorgerufen wird, zum größeren Teil dem Volksganzen zugute kommt.

Sie ist nicht zu verwechseln mit der in Polen beschlossenen Agrarreform, welche — ohne Rücksicht auf die Kultur der einzelnen Landesteile — mit der Zerschlagung des Großgrundbesitzes die Vernichtung der landwirtschaftlichen Industrie und Zuchtwirtschaft heraufbeschwört.

Die Bodenreform will niemandem sein Eigentum nehmen, da man das Rad der wirtschaftlichen Maschine nicht gewaltsam zurückdrehen kann, ohne daß diese aus ihrer Konstruktion geht.

Die Bodenreform ist zu allen Zeiten die Trägerin des nationalen Gedankens gewesen und bedeutet heute mehr wie jemals die Erlösung vom Übel, weil die wirtschaftliche Freiheitslehre und ungeheure wirtschaftliche Entwickelung des letzten Jahrhunderts die Ackerscholle des seßhaften Bauern in Triebsand verwandelt hat, auf dem keine gesunde Frucht mehr wachsen kann. An der Bodenreform werden noch einmal die sozialen Giftpilze wie Miasmen an der Sonne absterben.

Aber sie hat vorläufig auch mit einer Zensur zu kämpfen. Das ist die Zensur der Terrainkapital- und Großbankenprozesse, derjenigen Kreise, welche ganz oder teilweise von der Spekulation in Bodenwerten leben. Und aller derjenigen, deren Vorteil hiermit zusammenhängt, was ich des beschränkten Raumes wegen nicht weiter ausführen kann. Diese Zensur ist — vorläufig — noch allmächtig und ging im Kriege so weit, daß bodenreformerische Aufsätze nicht einmal in den Feldzeitungen der Armee gebracht werden durften, trotzdem Hindenburg, Ludendorff und andere bekannte Heerführer den Bodenreformgedanken in Zuschriften an den Bund deutscher Bodenreformer warm begrüßten. Leider scheiterten ihre Bestrebungen an dem Widerstand des kaiserlichen Hauptquartiers, das auch in dieser Frage unselig schlecht beraten war.

Doch ein Gedanke, der richtig ist, kann auf die Dauer nicht niedergelogen werden, sagt Bismarck. Die Bodenreformidee ist so klar und zwingend wie das Einmaleins, es wird und muß bald die Zeit kommen, wo das innerliche Geschwür der Spekulation durch eine verständige Gesetzesoperation aufgestochen wird, da die namhaftesten Volkswirtschaftler hierauf dringen.

Wir müssen endlich einmal, wenn wir der Kultur näher kommen wollen, die offensichtlichen Quellen des mühelosen drohnenhaften Erwerbs verstopfen. Damit nicht mehr das Sprichwort gilt: „Der Kluge lebt von dem Dummen und der Dumme von seiner Arbeit." Auch der Kluge soll produktiv arbeiten müssen im sozialen Staate, und zwar mehr wie der Dumme. — Natürlich muß auch der Wucher auf anderen Gebieten unterbunden werden.

Aus dem Sejm.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 22. März. (Tel.) Nach langer, fast drei Wochen währender Pause trat gestern der Sejm wieder zu einer Sitzung zusammen. Die letzte abgesagte Sitzung war die, in welcher der Anschluß des Wilna-Gebiets feierlich proklamiert werden sollte. Kurz vor ihrem Zusammentritt tauchten jedoch Schwierigkeiten in der Unterzeichnung des von der Regierung vorgesehenen Anschlußaktes seitens der aus Wilna hier eingetroffenen Delegation auf, und infolgedessen demissionierte damals die Regierung Ponikowski. Sie ist mit wenigen Ausnahmen, deren wichtigste das Innenministerium ist, unverändert zurückgekehrt, und die Frage des Anschlusses des Wilna-Gebiets ist noch nicht erledigt.

Gestern stellte sich das neue Kabinett Ponikowski dem Sejm vor, wobei Ponikowski in mehr als einstündiger verlesener Rede das Regierungsprogramm entwickelte. Es sei hervorgehoben, daß er nur bei den Parteien von Witos bis zur Linken Beifall fand, während die Rechte mit dem Applaus sparte, und bei der Ankündigung, daß in der Wilnafrage der Standpunkt der Regierung seit der damaligen Demission sich nicht geändert habe, eine lebhafte Unruhe bei den Rechtsparteien sich zeigte, die wiederholt zu Zwischenrufen führte. Ponikowski nannte sein Programm nicht neu, sondern die Fortsetzung dessen, was er früher begonnen habe. Innenpolitisch hob er hervor, daß das erste geregelte Budget eine große Bedeutung haben werde, daß es zusammen mit der Danina und den Steuereingängen Aussicht auf Stabilisierung der Valuta biete, ging dann auf die gegenwärtige Teuerung ein und sagte den Offizieren und Staatsbeamten eine Aufbesserung der Bezüge zu. Der Kampf gegen die Teuerung sei eine der Hauptaufgaben der Regierung. Gegenüber der Gefahr der wachsenden Arbeitslosigkeit seien Kredite für öffentliche Arbeiten und für Bestellungen zu Militär- und Eisenbahnzwecken vorgesehen, die gestatten würden, etwa 40 000 Arbeiter zu beschäftigen. Zum Budget wies Ponikowski auf die vorgesehenen Investierungen für Schulbauten, Beamtenwohnungen, Staatsbauten, die Weichselregulierung, Eisenbahnwerkstätten und den Ausbau der Verkehrsnetze hin und hob ferner den Abschluß von Handelsverträgen als wichtigstes Besserungsmoment des Wirtschaftslebens hervor. Auch die endgültige Liquidierung des Posener Ministeriums zum April wurde in seiner Deklaration nochmals unterstrichen. Außenpolitisch betonte er die friedliche Politik Polens, dessen Rückgrat das Bündnis mit Frankreich sei, streifte dann die mit Genua verbundenen Probleme, die erfolgte Annäherung an die kleine Entente und die politische Verständigung mit den Baltenstaaten. In der Wilnafrage ersucht, wie schon oben erwähnt, die Regierung den Sejm, ihrer Anschlußformel zuzustimmen, und zwar in der Form, wie sie von der Hälfte der Wilnadelegierten angenommen und von der anderen rechtsgerichteten Hälfte abgelehnt wurde.

Republik Polen.

Prozesse gegen die Ansiedler.

Am Sonnabend, 18. d. M., wurde vor dem Bromberger Bezirksgericht eine große Zahl Ansiedler auf Grund des Gesetzes vom 14. 7. 1920 zur Räumung verurteilt. In der Hauptsache handelt es sich um Ansiedler aus dem Kreise Bromberg und Wirsitz, und zwar ist aus den verschiedenen Ansiedlergemeinden meist nur ein Ansiedler von der Behörde herausgegriffen worden. Selbstverständlich sind die bisher ergangenen Urteile von Bedeutung nur für diejenigen Ansiedler, gegen die sie ergangen sind. Diese Selbstverständlichkeit muß deswegen besonders hervorgehoben werden weil in Ansiedlerkreisen die durchaus irrige Ansicht verbreitet ist, daß das gegen ein Gemeindemitglied ergangene Urteil zugleich maßgebend sei für sämtliche Ansiedler derselben Gemeinde.

Die Einverleibung Posens in die Republik Polen vollzogen.

TU. Warschau, 20. März. Entsprechend dem Beschluß des Ministerrats in der Angelegenheit der Unifikation des ehemals preußischen Teilgebiets sind die Vertreter des Innenministeriums nach Posen abgereist, um die Verwaltung der inneren Angelegenheiten zu übernehmen. Diese Tatsache bildet das letzte Glied im Werke der Vereinigung des ehemals preußischen Teilgebiets mit der polnischen Gesamtrepublik.

Skirmunts Auslandsreise verschoben.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 22. März. (Tel.) Skirmunts Auslandsreise ist bis Ende der Woche verschoben worden, da vorher die Frage des Anschlusses des Wilnagebiets, dessenwegen vor drei Wochen das Kabinett demissionierte, noch im Sejm geregelt werden sollte. Skirmunt wird Paris, London und Brüssel besuchen und von dort nach Genua reisen.

Narutowicz trägt sich mit Rücktrittsabsichten.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 22. März. (Tel.) Die gestrigen Abendblätter sprechen von Rücktrittsabsichten des Ministers der öffentlichen Arbeiten Narutowicz, an dessen Stelle der Ingenieur Karwowski treten soll.

Das polnische Staatsdefizit.

TU. Warschau, 20. März. Der polnische Staatshaushalt, der ein Defizit von über 128 Milliarden Mark aufweist, wird in diesen Tagen dem Sejm vorgelegt werden.

Das Bündnis der baltischen Staaten.

Der „Illustrierte Tagesbote", das größte Blatt Südpolens, veröffentlicht den bei der Warschauer Randstaatenkonferenz abgeschlossenen Vertrag.

1. Polen, Lettland, Estland und Finnland verpflichten sich gegenseitig, die mit Rußland abgeschlossenen Verträge anzuerkennen.

2. Die gesamten Staaten verpflichten sich, in allernächster Zeit wirtschaftliche Vereinbarungen abzuschließen.

3. Sie verpflichten sich, keinerlei Verträge zu schließen, die gegen einen der mitunterzeichneten Staaten gerichtet wären.

4. Sie sichern sich gegenseitig den Schutz der nationalen Minderheiten und die friedliche Beilegung von Mißverständnissen zu und verpflichten sich für den Fall eines nicht herausgeforderten Angriffs von dritter Seite auf einen der unterzeichneten Staaten zu wohlwollender Neutralität.

Der Vertrag ist auf die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Er enthält eine Klausel für seine Kündigung bzw. Verlängerung. Der volle Text wird erst später veröffentlicht. Außer diesem politischen Vertrag wurden keine Abmachungen getroffen.

Die zweite Konferenz der Baltenstaaten.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 22. März. (Tel.) Von der Sowjetregierung war eine zweite Konferenz der Baltenstaaten nach Moskau einberufen. Die Konferenz wurde auf den 28. d. M. nach Riga verlegt, weil Tschitscherin auf der Durchreise nach Genua an diesem Tage dort ist.

Handelsabkommen zwischen Polen und Memel in Sicht.

TU. Warschau, 20. März. Die Verhandlungen über ein Handelsabkommen zwischen Polen und Memel haben unter dem Vorsitz des polnischen Vertreters in Memel, Szarota, begonnen.

Die Abtretung von fünf deutschen Weichseldörfern und des Hafens Kurzebrack an Polen.

Durch die Note der Botschafterkonferenz vom 12. August 1920 wurden von dem ehemaligen westpreußischen Abstimmungsgebiet fünf Dörfer auf dem rechten Weichselufer sowie der Hafen Kurzebrack Deutschland genommen und Polen zugeteilt. Von deutscher Seite ist diese Entscheidung sofort angefochten worden. Der jetzt am 13. März gefaßte Beschluß der interalliierten Grenzkommission bedeutet, daß der Beschluß der Botschafterkonferenz vom 12. August 1920 gewissermaßen für vollstreckbar erklärt wird. Das an Polen abzutretende Gebiet soll am 31. d. M. übergeben werden. Es sind von deutscher Seite Schritte unternommen worden, um bei der Boschafterkonferenz eine Hinausschiebung der Besetzung des an Polen abzutretenden Gebiets wenigstens bis zum Augenblick zu erreichen, an dem das Ergebnis der deutsch-polnischen Sachverständigen-Beratungen vorliegt.

Von der Warschauer Sanitätskonferenz.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 22. März. Als dritter deutscher Delegierter traf bei der internationalen Sanitätskonferenz aus Saratow in Rußland Professor Muhlens vom Tropeninstitut Hamburg ein. Muhlens weilt seit mehr als einem Jahre in Rußland als Leiter der Expedition des deutschen Roten Kreuzes. Die Sanitätskonferenz setzte drei Arbeitskommissionen ein, deren eine unter englischer, die zweite unter deutscher (Direktor des Reichsgesundheitsamts Frey) und die dritte unter tschechischer Leitung steht. Heute abend unternehmen die Konferenzdelegierten eine Besichtigungsfahrt an die polnisch-russische Grenze, und am Montag nehmen die Verhandlungen in Warschau ihren Fortgang.

Neue Kommunistenverhaftungen in Warschau.

TU. Warschau, 20. März. Die Warschauer Polizei hat der hiesigen Presse zufolge neuerdings wieder zahlreiche Verhaftungen von Kommunisten vorgenommen. Den Anlaß dazu gab eine geheime kommunistische Versammlung, die der Warschauer Polizei verraten wurde. Im ganzen wurden 150 Personen verhaftet, darunter zahlreiche bekannte polnische kommunistische Führer.

Deutsches Reich.

Deutsche Vertretung in Genua.

Berlin, 21. März. (Eigene Meldung.) Die deutschen Vorbereitungen für Genua sind, wie der „Berliner Lokalanz." von zuständiger Stelle erfährt, zu einem gewissen Ab-

schluß gelangt. Die Vorarbeiten in den einzelnen Ressorts sind im wesentlichen beendet. Voraussichtlich wird sich das Kabinett bereits in der nächsten Sitzung mit dem Ergebnis dieser Ressortberatungen befassen. Man erklärt es für verkehrt, wenn man von einem einheitlichen Programm für die Konferenz reden wollte. Für ein festumschriebenes Programm wäre, so argumentiert man, die ganze Masse des Stoffes zu groß und dann würden die deutschen Delegierten darauf angewiesen sein, sich nach der Tagesordnung der Konferenz zu richten. Im Gegensatz zu früheren Gelegenheiten, bei denen das Reich nur durch einzelne Delegierte vertreten wurde, würden diesmal die zeitweiligen Ministerien, ebenso das Auswärtige Amt, das Finanzministerium, das Wirtschaftsministerium und das Wiederaufbauministerium sowie ihre verantwortlichen Männer, ebenso wie ihre Minister und Staatssekretäre in der deutschen Delegation vertreten sein. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird Dr. Rathenau die Führung übernehmen. Das schließt, erklärt man, doch nicht aus, daß auch Reichskanzler Dr. Wirth nach Genua fährt. Bestimmt werde er sich einige Tage in der Konferenzstadt aufhalten, wenn die Premiers der übrigen in Genua vertretenen Staaten, besonders Lloyd George die Konferenz besuchen. Die Anwesenheit des Reichskanzlers würde aber dann nur repräsentativer Natur sein und die eigentliche Führung auch in diesem Falle bei Dr. Rathenau liegen.

Das Moratorium für 1922 bewilligt.

Das „Cablogramme" gibt nähere Einzelheiten über die Verhandlungen der Wiedergutmachungskommission. Das Blatt schreibt: Die Mehrheit der Kommission habe sich auf den Grundsatz eines Moratoriums für Deutschland geeinigt, aber über die Grundlage desselben sei man noch nicht zu einer Übereinstimmung gelangt. Die Engländer und Italiener wollten die deutschen Zahlungen auf 500 Millionen Goldmark festgesetzt sehen, die Franzosen auf 750. Das Blatt meint, es sei sehr wahrscheinlich, daß man sich auf eine mittlere Ziffer; etwa 600 Millionen, endgültig einigen werde.

Generaloberst v. Hausen †.

Dresden, 20. März. In der Nacht zum Sonntag ist der frühere sächsische Kriegsminister und Führer der dritten Armee zu Beginn des Krieges, Generaloberst Freiherr v. Hausen, im 76. Lebensjahre gestorben. Hausen war der erste deutsche Heerführer, der im Laufe des Krieges abgesetzt wurde. Seine Armee war in hervorragendem Maße an der ersten Marneschlacht im August 1914 beteiligt, und als Hausen Anfang September plötzlich vom Kaiser verabschiedet wurde, hielt man ihn lange Zeit allgemein für den einzig Schuldigen am Verlauf der Marneschlacht. Ende 1919 veröffentlichte Hausen Erinnerungen aus dem Feldzug, in denen er sich von diesen Vorwürfen zu rechtfertigen suchte und angab, sein Rücktritt sei lediglich die Folge einer Typhuserkrankung gewesen.

Uebriges Ausland.

Trotzki auf der Inspektionsreise.

TU. Riga, 20. März. Im Zusammenhang mit der von sowjetrussischer Seite gegenwärtig vorgenommenen Konzentrierung roter Truppen an den westlichen Grenzen Rußlands hat sich nunmehr außer dem Oberkommandierenden der Roten Armee auch Trotzki nach der Ukraine begeben.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 22. März.

Die Streiklage im Teilgebiet.

Die Streiklage in Bromberg ist heute im allgemeinen unverändert, nur scheint es, als ob die Gegensätze zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sich wesentlich verschärft haben. Heute vormittag fand eine Versammlung der Arbeitgeber und eine der Arbeitnehmer statt. In der Versammlung der Arbeitgeber wird auch der erste Vorstand des Zentralarbeitgeberverbandes zugegen sein, der soeben von Dirschau kam, wo sich die Verhandlungen über die Lohnfrage zerschlagen haben. Wie verlautet, ist ein Teil der Arbeitgeber bereit, die jetzigen Löhne um 20 Prozent zu erhöhen. Eine Erhöhung der im November von dem Schlichtungsausschuß festgesetzten Löhne aber um 20 Prozent bedeutet eine Erhöhung der jetzigen Löhne um 40 Prozent. Heute wird nun, wie wir hören, unter Umständen von den Arbeitgebern der Beschluß gefaßt werden, allen Arbeitern, die bis Montag, 27. März, die Arbeit nicht aufnehmen, in einem Aufruf ihre Entlassung anzukünden. In der Arbeitnehmerversammlung sollen angeblich die Forderungen erhöht werden. — Über die Versammlung bei Patzer am Montag brachte gestern der „Dziennik Bydgoski" einen Bericht, mit der Behauptung, daß besonders unwillige Äußerungen über das Verhalten der deutschen Arbeitgeber gefallen wären, die die Haupttriebfeder an der Nichtbewilligung der Löhne gewesen seien, während die polnischen Arbeitgeber zu einer Verständigung bereit gewesen wären. Hieran ist, wie wir nach Erkundigungen bei der Polizei und dem Arbeitgeberverbande erfahren, kein wahres Wort. Was der „Dziennik" mit derartigen leichtfertigen Behauptungen bezweckt, wird jedem klar sein, der die deutschfeindliche Tendenz dieses Blattes kennt.

In einer gestern bei Patzer abgehaltenen Versammlung der Gastwirtsgehilfen wurde beschlossen, eine Erhöhung des bisherigen Satzes von 10 Prozent auf 15 Prozent durchzusetzen. In mehreren Gastwirtschaften und Hotelbetrieben ist heute früh ein Teilstreik der Kellner ausgebrochen.

Aus anderen Städten des Teilgebiets ist heute folgendes zu berichten:

Thorn, 21. März. Wie dem „Kurj. Pozn." von hier gemeldet wird, ist der Streik heute hier beigelegt worden. Die Arbeit wurde nachmittags 3 Uhr aufgenommen.

Posen (Poznań), 21. März. Die Polnische Berufsvereinigung (Arbeitnehmer) veröffentlicht eine längere Erklärung, in der hervorgehoben wird, daß der Streik nicht politischer, sondern lediglich wirtschaftlicher Natur sei. Der Verband habe eine Lohnerhöhung von 25 Prozent zu dem am 6. Oktober abgeschlossenen Tarifvertrage ab 1. März verlangt und habe, nachdem dies abgelehnt worden sei, das Departement der Arbeit um Vermittlung in diesen Verhandlungen gebeten. Aber auch hier verliefen die Verhandlungen ergebnislos. Hier war ja den Arbeitgebern Gelegenheit gegeben, ihre Verhandlungsbereitschaft zu zeigen. „Auf die Frage des Vorsitzenden des Departements, ob die Verbände der Arbeitnehmer den Beschluß der Arbitralkommission anerkennen werden, haben die Vertreter der Arbeitnehmer bejahend geantwortet. Als jedoch der Arbeitgeber-Verband erklärte, daß eine Antwort erst am 15. März erfolgen könne, waren die Arbeitnehmer gezwungen, ihre Erklärung zurückzuziehen. Und diese ablehnende Erklärung, die vom Verband der Arbeitgeber ausging, hat uns gezwungen, den letzten gewerkschaftlichen Schritt zu gehen. Wir haben es im Einverständnis mit allen Arbeitnehmer-Verbänden getan und beschlossen, am 16. März den Streik zu erklären. Wir erklären noch einmal, daß unsere Forderungen keinen politischen Hintergrund haben. Wir erklären jedoch auch noch mit besonderem Nachdruck, daß wir die Arbeitgeber als solche nicht des schlechten Willens beschuldigen wollen. Der schlechte Wille liegt nur in der Hauptleitung des Arbeitgeber-Verbandes, des Okregowy Zwiazku Pracodawców."

Inowrocław, 21. März. Der Streik in Inowrocław hält weiter an. Gestern abend von 6 Uhr ab wurde die Stadt mit Licht und Strom versorgt. Wie mitgeteilt wird, soll dies auch heute der Fall sein.

Wirsitz (Wyrzysk), 20. März. Die Arbeiter der Zuckerfabrik Nieczychowo und elektrischen Zentrale traten am Freitag vormittags ½9 Uhr, in den Streik. Durch das zielbewußte Eingreifen der Direktion und des Aufsichtsrates konnte der Streik, nachdem den Arbeitern eine Zulage von 23 Prozent bewilligt wurde, beigelegt werden.

A. Graudenz, 20. März. Von dem Streik ist nichts wesentlich Neues zu melden. Die großen Fabriken Ventzki, Herzfeld u. Viktorius, Falck u. Comp., Schulz, Rosanowski haben die Betriebe geschlossen. Die notwendigsten Arbeiten werden von den Angestellten noch ausgeführt. Ein großes Speditionsgeschäft läßt durch die jungen Leute die schweren Kaltblüter ausreiten, da diese bekanntlich sehr leicht nach Ruhetagen zu mancherlei Krankheiten neigen. Einer Mühle fahren die jungen Leute das Getreide von der Bahn ab und ein Kaufmann steht auf dem Rollwagen und fährt die Heringstonnen von der Bahn, während ein Grossist die Warenkisten eigenhändig abfährt. Soldatenfuhrwerke verrichten kleine Umzüge. Einzelne Kategorien der Arbeitgeber zeigen weitestes Entgegenkommen. Die Materialwarenhändler und Gastwirte wollen den Hausleuten das Stallgeld für die Pferde ihrer Kunden von 20 auf 50 Mark pro Pferd erhöhen. Kommt ein Gast nach 5½ Uhr abends, so kommt pro Pferd ein Aufschlag von 50 Mark und bleibt er bis zum nächsten Morgen, so kommt ein weiterer Aufschlag von 100 Mark, so daß das Stallgeld für ein Pferd auf 15 Stunden 200 Mark betragen kann. Diese Lohnerhöhung haben die Kunden der Arbeitgeber zu tragen. In manchen Geschäften, wo diese Sätze anerkannt wurden, wird weiter gearbeitet. Da die Speditionsgeschäfte streiken, ist die Auswanderung unterbrochen.

Der erste Transport Wolgadeutsche

ist nach Überwindung recht erheblicher Schwierigkeiten aus dem Lager Stralkowo über Posen nach Deutschland gebracht worden. Darüber wird uns aus Posen, 20. März, berichtet:

Die Verladung der durch den Hunger und die Krankheit sehr geschwächten Leute und ihres nicht unerheblichen Gepäcks nahm viel Zeit und Mühe in Anspruch, die von den Schwestern der Inneren Mission mit großer Aufopferung geleistet wurde. Freitag nachmittag 6.40 Uhr traf der Auswandererzug, der zu diesem Zweck vom Herrn Fürsorgekommissar entgegenkommenderweise zur Verfügung gestellt worden war, hier auf dem Hauptbahnhof ein. Der Transport wurde jedoch kurz nach seinem Eintreffen vom Lager Stralkowo aus, wie es hieß, auf Anweisung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, festgehalten, so daß er die Nacht vom Freitag zum Sonnabend hierbleiben und erst nach langwierigen Verhandlungen am Sonnabend nachmittag um 3.30 Uhr weitergeleitet wurde. Aus der Sorge für die Verpflegung sowie der Pflege für die Kranken und Kinder erwuchsen der Inneren Mission besondere Aufgaben, die aber durch die stets hilfsbereiten Helferinnen der Inneren Mission umsichtig gelöst wurden. Die Stimmung der Leute war trotz aller Schwierigkeiten eine freudig gehobene und kam namentlich bei einigen photographischen Aufnahmen, die auf dem Bahnhof aufgenommen wurden, zum Ausdruck.

Der Transport umfaßte 379 Personen und wurde von der hiesigen Inneren Mission bis in das Flüchtlingslager Frankfurt a. O. begleitet. Im Lager Stralkowo verblieben etwa 100 Kranke und 31 Kinder, während 76 Wolgadeutsche im Lager Stralkowo leider gestorben sind. Nach Mitteilung der Lagerverwaltung sind aber weitere 1000 Wolgadeutsche aus dem Lager Baranowitschi in Stralkowo zu erwarten. Außerdem befinden sich noch 4—6000 Wolgadeutsche in Minsk in einer besonders traurigen Lage, unter den verheerenden Folgen des Bolschewismus.

Die hiesige Wolgadeutschenhilfe steht deshalb immer wieder vor neuen großen Aufgaben, weil die hiesigen Deutschen die ersten Landsleute sind, die die Wolgadeutschen auf ihrer Flucht treffen und immer die erste Einkleidung und Versorgung von hier aus geschehen muß. Es ist deshalb zu wünschen, daß die Gebefreudigkeit nicht nachläßt.

---

§ **Eine Verordnung des Vizepräsidenten,** die an den Bromberger Anschlagsäulen angeschlagen ist, verbietet 1. öffentliche Versammlungen ohne polizeiliche Genehmigung, 2. Ansammlungen und Kundgebungen auf offener Straße. Die Polizeistunde für alle Gastwirtschaften und öffentliche Lokale ist auf 10 Uhr abends festgesetzt.

§ **Der Frühling** ist kalendermäßig gestern eingezogen und hat uns als erste Gabe heute früh einen Frost von 8 Grad Celsius beschert. Das kann also gut werden!

§ **Eine Warnung an Ansiedler.** Der Hauptverein der Deutschen Bauernvereine bittet uns, nachstehendes zu veröffentlichen: „Wir halten es für unsere Pflicht, auf das Treiben eines Herrn, namens Schneller, hinzuweisen, der versucht, aus der Notlage der ohnehin schon schwer bedrängten Ansiedler Geschäfte zu machen. Herr Schneller hat sich auf dem Lande als Angestellter der staatl. konzessionierten Hannoverschen Siedlungsgesellschaft, Hannover, ausgegeben und bietet den Ansiedlern neue Ansiedlungsmöglichkeiten in Deutschland an. Auf eine Anfrage bei genannter Gesellschaft, ob diese einen Herrn Schneller hier beschäftige, erhielten wir die Mitteilung, daß der Herr bei der Siedlungsgesellschaft völlig unbekannt ist. Wir warnen sämtliche Ansiedler, sich mit unbekannten Leuten einzulassen und raten auf jeden Fall, sich vorher bei ihrer Organisation zu erkundigen."

§ **Die Spielgemeinde Marowski** veranstaltete, wie schon erwähnt, am Montag im Elysiumtheater eine Aufführung zweier altdeutscher Mysterienspiele. Die Mysterienspiele gehören zu den allerersten Anfängen dramatischer Darstellung in Deutschland und ihre Entstehung reicht bis in das zehnte Jahrhundert zurück. Sie wurden im Anfang nur in Kirchen und Klöstern, später auch auf öffentlichen Märkten und Plätzen aufgeführt und behandeln ausschließlich biblische Vorgänge und Heiligenlegenden. In Deutschland ist jetzt eine Bewegung im Gange, die an Stelle des verbreiteten Tingel-Tangel- und Kabarettwesens ernstere und wertvollere Darbietungen zu setzen bemüht ist. Es haben sich daher Wandergruppen gebildet, die sich dieser Aufgabe unterziehen, und hierzu gehört auch die Spielgemeinde Marowski. Am Montag gelangte als erstes Mysterienspiel „Der Sündenfall" zur Aufführung. Leider vermißte man eine kurze Erläuterung vor Beginn der Spiele, und auch ein Programm mit kurzen Angaben. Die Bühnenaufmachung war schlicht und einfach, aber doch sinnvoll und von guter Farbenwirkung, desgleichen die Kostüme. Der monotone Gesang der Mönche und Nonnen, die gemessenen Bewegungen der handelnden Personen und die getragene Redeweise des altdeutschen Textes taten ein übriges, um die Stücke in ihrer besonderen Eigenart auf die Hörer und Zuschauer wirken zu lassen. Die Vertreter des Adam, der etwas sehr jung, und der Eva, die im Verhältnis zu ihm reichlich erwachsen schien, ließen als Sprecher an Deutlichkeit zu wünschen übrig. Sehr gut in Geste, Sprache und Tracht wirkte der Satan. — In der darauffolgenden Aufführung der Heiligenlegende „Theophilus", die übrigens infolge des Streikes am Elektrizitätswerk bei Kerzenlicht erfolgen mußte, war die Rollenverteilung besser. Nur der Maria hätte man ein stärkeres Organ und von dem Satan stellenweise eine etwas ausgeprägtere Mimik gewünscht. Alles in allem aber können die Mysterienspiele als Darbietungen betrachtet werden, wie sie uns in ihrer Eigenart hier selten geboten werden. W.

§ **Das Konzert der Berliner Trio-Vereinigung** am heutigen Mittwoch abend muß leider ausfallen, da die Künstler heute früh mit dem verabredeten Zuge nicht eingetroffen sind. Eine Nachricht über die Ursache ist bisher nicht eingegangen, doch ist als Grund wohl die Beunruhigung über die Streikbewegung in unserem Gebiet anzunehmen. Ob es sich um eine Verschiebung oder gänzlichen Ausfall des Konzerts handelt, wird nach Eingang von Nachrichten bekanntgegeben. Die Karten können zurückgegeben werden. — Als Ersatz dafür können wir melden, daß die berühmte Tänzerin Lucy Kieselhausen am 28. März für einen Tanzabend gewonnen ist. Die Künstlerin reist nach Lodz und Warschau und hat einen Abend für die Deutsche Gesellschaft in Bromberg freigehalten. Näheres bringt die Anzeige. Mitglieder werden gebeten, ihre Karten am Donnerstag abzuholen.

§ **Vorführung von Lehrfilms.** Die augenblicklich im Kino Kristal in der Schülervorstellung zur Vorführung kommenden Lehrfilms sollen neben anderen ein geschlossenes Bild von Landschaft und Kultur des südasiatischen Randgebietes geben. Wir werden nach China, Hinterindien, Java, Ceylon, Borneo geführt und sehen Leben und Treiben der Menschen der dortigen Gebiete; ferner sehen wir den Bau der fleischfressenden Kannenträgerpflanze, in einer Röntgenaufnahme die Bewegungen des arbeitenden Magens des Menschen und eine biologische Aufnahme unserer Stubenfliege. Die Filme werden von einem einführenden und erläuternden Vortrage begleitet. Veranstaltet wird die Vorführung auf Veranlassung des Verbandes für Jugendpflege nach dem Muster ähnlicher Darbietungen, wie sie in Deutschland schon seit langem bestehen.

§ **Diebstahl von deutschem Gelde.** Vor etwa zwei Wochen gab die Frau Olga Nickel einem Mitbewohner ihres Hauses einen Korb mit Wäsche und anderen Sachen angefüllt, zur Aufbewahrung, während sie verreiste. Als sie jetzt zurückkehrte und ihre Sachen wieder abholte, bemerkte sie das Fehlen von 10 600 Mark deutschem Gelde. Dem Dieb ist die Polizei auf der Spur.

§ **Großer Benzindiebstahl.** In der Nacht zum 21. wurde aus den Lagerräumen der Bromberger Schleppschiffahrtsgesellschaft eine Tonne Benzin von 12 Zentnern Gewicht im Werte von 300 000 Mark gestohlen.

§ **Die Bodendiebstähle** in unserer Stadt mehren sich in erschreckendem Maße. Es wurden mehrere am Sonntag verübt, so bei der Frau Martha Sommerfeldt, Kornmarkt 2. Die Diebe erbeuteten Damengarderobe im Werte von 108 000 Mark. Ferner wurde in die Bodenkammer der Frau Bertha Isemann, Mautzstraße 6, eingebrochen und Wäsche und Stoffe im Werte von 250 000 Mark gestohlen. Auch die Bodenkammer der Frau Margarete Anstatt, Wallstraße 2, wurde ausgeplündert und Stoffe im Werte von 200 000 Mark gestohlen. In der Nacht zum 21. wurden ferner der Frau Bertha Drösen Stoffe und Wäsche im Werte von 108 000 Mark vom Boden geraubt.

§ **Diebstahl in der Schule.** Dem Gymnasiasten Stanislaw Moczarski wurde aus dem Korridor des Gymnasiums an der Hempelstraße (Grodztwo) ein Mantel und Schal im Werte von 80 000 Mark gestohlen.

*

Vereine, Veranstaltungen rc.

Volkshochschulkursus. Faust II von Dr. Biedermann beginnt am Donnerstag, 23., ausnahmsweise um 7 Uhr. Die nächsten Stunden wie angekündigt um 8 Uhr. (4369

Bromberger Sängerbund. Nächste Übungsstunde findet Donnerstag, den 23. d. M., abends 8 Uhr, im Kasino statt. (4342)

* * *

* **Kolmar (Chodzież), 20. März.** Das Flugzeug, das am Freitag vormittag aus Posen zu Übungszwecken nach Kolmar gekommen war, erlitt beim Start infolge unebenen Geländes einen Defekt und überschlug sich. Die beiden Fliegeroffiziere blieben glücklicherweise unverletzt. Bei der Landung fiel ein Photoapparat und eine Kassette heraus. Die Kassette, die sechs belichtete Platten enthielt, ist von einem Unbekannten entwendet worden. Ein besser gekleideter Herr in Zivil nutzte ebenfalls den Unfall, bei welchem beide Offiziere fast den Tod gefunden hätten, um einen Fliegerhandschuh zu entwenden. — Der 10jährige Sohn des Besitzers Wroczka (Zachasberg), der in der Nähe der Eisenbahn wohnt, spielte zwischen zwei Waggons. Eine herankommende Lokomotive rückte die Waggons zusammen, wobei der Knabe mit dem Kopf zwischen die Puffer kam. Er war sofort tot.

* **Posen (Poznań), 20. März.** In der Posener Stadtverordnetensitzung vom Mittwoch gab Bürgermeister Dr. Kiebacz eine kurze Erklärung über plötzliche Entlassung des Direktors Dolzycki vom Großen Theater. Der Hauptgrund sei finanzieller Natur, indem Dolzycki die wirtschaftlichen Verhältnisse des Theaters derartig heruntergebracht habe, daß die Stadt dadurch in die erheblichsten Schwierigkeiten geraten sei. Heftige Angriffe wurden von verschiedenen Seiten gegen das Lebensmittelamt erhoben. Ein Stadtverordneter erklärte, daß es Reis, den es zu 3 Mark gekauft, für 100 Mark weiterverkauft habe. Eine lebhafte Aussprache zeitigte der Magistratsantrag auf Bewilligung neuer Teuerungszulagen von 5000—7000 Mark an die städtischen Arbeiter. Man einigte sich schließlich auf eine Annahme des Magistratsantrages und Vorberatung des Antrages auf Bewilligung von 40 v. H. Zur Zahlung einer 40prozentigen Teuerungszulage an die Beamten wurden 10½ Millionen Mark bewilligt. Zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit, des Grundes für den Generalstreik, regte Stadtv. Bugsel die sofortige Inangriffnahme weiterer Notstandsarbeiten an. Bürgermeister Dr. Kiebacz erklärte, daß die dafür erforderliche halbe Milliarde der Stadt nicht zur Verfügung stehe, da das Ministerium in Warschau erklärt habe, sie nicht für diese Zwecke hergeben zu können.

* **Rawitsch (Rawicz), 19. März.** Die Stadtverordnetenwahlen in Rawitsch, die am 6. November v. J. vollzogen worden waren, waren durch Beschluß der

alten Stadtverordnetenversammlung infolge der von polnischer Seite dagegen eingelegten Proteste für ungültig erklärt worden. Infolgedessen sollten am 26. Januar die Neuwahlen für die Stadtverordnetenversammlung stattfinden, wie bereits vom Magistrat angeordnet worden war. Gegen die Ungültigkeitserklärung der Novemberwahlen hatten aber die deutsche Partei und die Vertreter der polnischen Wahlliste 2 bei den höheren Amtsstellen in Posen Einspruch erhoben, und diese Stellen haben verfügt, daß die sofortige Einführung der am 6. November v. J. gewählten Stadtverordneten zu erfolgen habe. Infolgedessen sind diese Stadtverordneten am Freitag, 17. März, in ihr Amt eingeführt worden.

* **Schroda (Sroda), 13. März.** Vollständig niedergebrannt ist in Koschuty hiesigen Kreises nachts eine etwa 400 Jahre alte katholische Kirche. Gerettet wurde nur eine wertvolle Kirchenfahne.

* **Wirsitz (Wyrzysk) 20. März.** In der vorletzten Sitzung hatten die Stadtverordneten beschlossen, dem komm. Bürgermeister Rominski ein Mißtrauensvotum durch den Stadtverordnetenvorsteher Kreisschulinspektor Wojciechowski zu erteilen, da sie es mit ihrem Gewissen den Wählern gegenüber nicht verantworten könnten, daß die Stadtverwaltung in der bisherigen Weise weitergeführt wird. Der kommissarische Bürgermeister entschloß sich darauf, den Bürgermeisterposten niederzulegen. Mit der vorläufigen Weiterführung der Stadtgeschäfte wurde der Stadtv. Schwengler betraut. Auf eine Beschwerde des komm. Bürgermeisters an die Wojewodschaft traf die Nachricht ein, daß der bisherige komm. Bürgermeister bis zum Widerruf die Geschäfte weiterzuführen habe. In der letzten Sitzung kamen die Stadtverordneten nach einem lebhaften Meinungsaustausch zu dem Entschluß, zu weiteren Sitzungen nicht eher zu erscheinen, bis die gefaßten Beschlüsse durchgeführt werden. Ein ausführlicher Bericht über die herrschenden Zustände wurde der Wojewodschaft vorgelegt.

* **Znin, 13. März.** In voriger Woche wurde in Komsdorf zum zweiten Male in die katholische Kirche eingebrochen. Die Diebe hatten es diesmal auf den goldenen Kelch abgesehen, der in einem eisernen Kasten verschlossen war, den die Diebe mitnahmen. Die Eisenkiste mit dem darin befindlichen Kelch wurde dann in dem naheliegenden Walde aufgefunden.

Aus dem Gerichtssaale.

* **Warschau, 18. März. Ein Minister vor Gericht.** Frau Ing. Nauscher wurde im Obstladen von Janowski unberechtigter Weise beschuldigt, zwei Apfelsinen gestohlen zu haben, was sie ihrem Gatten erzählte. Am anderen Tage kam Ing. Zozislaw Nauscher in Begleitung seines Schwagers, des Ministers Olszewski, in den Laden und verlangte Herrn Janowski zu sprechen. Man führte die Herren in die Privatwohnung des Janowski, wo sich der etwas schwerhörige und kranke Mann befand. Herr Janowski entschuldigte sich damit, daß der ganze Vorfall durch einen Klienten hervorgerufen war, und daß er dabei keine Schuld trage. Herr Olszewski konnte sich jedoch nicht beherrschen und schlug Janowski mit einem Spazierstock derart auf den Kopf, daß J. zusammenbrach. Der Verletzte krankte an dieser Wunde zwei Wochen lang. Vorgestern hatten sich Minister Olszewski und sein Schwager vor dem 12. Bezirksgericht in Warschau zu verantworten. Das Gericht verurteilte Minister Olszewski zu 7 Tagen Polizeiarrest, während Ing. Nauscher freigesprochen wurde.

* **Andernach, 18. März. Sein Täubchen.** Einem Arbeiter in Andernach sollte eine Lachtaube gepfändet werden. Als der Gerichtsbeamte sie abholen wollte, saß im Käfig eine Dohle. Auf die Frage des Beamten nach dem Verbleib der Lachtaube erwiderte der Arbeiter, das Tier habe sich aus Ärger über die Pfändung schwarz geärgert. Da der Mann dem Beamten noch Widerstand geleistet hatte, wurde er wegen Pfandverschleppung und Widerstandes zu 12 Tagen Gefängnis verurteilt.

Vermischtes.

* **Von der eigenen Frau erschossen.** Bei der Heimkehr am Abend geriet der Berliner Kriminalbeamte Paul Jänecke aus der Steinmetzstraße mit seiner Frau in Streit. Auch die Tochter wurde in diesen hineingezogen. Die Ehefrau griff nach der Pistole ihres Gatten und tötete ihn mit einem Schuß in die linke Brustseite.

Hauptschriftleiter: Richard Contag; verantwortlich für Republik Polen: Johannes Kruse; für Außenpolitik: J. V.: Johannes Kruse; für „Stadt und Land" und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Bendisch; für Anzeigen und Reklamen: E. Przygodzki; Druck und Verlag von A. Dittmann G. m. b. H., sämtlich in Bromberg.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.
Hierzu: „Der Hausfreund" Nr. 9.

Frühjahrs- und Sommer-

Schuhwaren

in großer Auswahl

empfiehlt

W. Koczorowski

Bydgoszcz

5. Danzigerstraße 5.

Gegründet 1908 — Gegründet 1908 — 4192

Warnung!

Hiermit machen wir unsere geehrte Kundschaft darauf aufmerksam, daß in letzter Zeit öfters Waren zum Verkauf angeboten werden, welche in der Art der Verpackung, Abstempelung usw. den unsrigen sehr ähneln, jedoch entschieden geringerer Qualität sind.

Wir bitten daher höfl., beim Einkauf unserer Waren von bekannter Güte auf unsere Fabrikmarke gefl. achten zu wollen. 3589



Aktien-Gesellschaft der

Widzewer Baumwoll-Manufaktur

vormals

Heinzel & Kunitzer.

Łódź, den 10. Februar 1922.



ZIGARETTEN-TABAK „LAFERME"

ist aus den feinsten orientalisch. Tabaken zusammengestellt und dem verwöhntesten Zigarettenraucher zu empfehlen. 4195

In sämtlich. besseren Spezial-Geschäften erhältlich.

GIPATY

Fabryka gilz, papierosów i tytoniu

Grodztwo 28 **BYDGOSZCZ** Tel. nr. 7.

Scheerschmidt & Hoffmann

Tel. 1940 **Bydgoszcz, Dworcowa 75 a** Telegr.: Scheerhoff.

Techn. Artikel für Industrie u. Landwirtschaft.

Armaturen :-: Packungen

Riemenscheiben

Treibriemen, Seile, Schrauben

Mühlenbedarf

Echt Schweizer Seidengaze

Oele und Fette

Putzfäden

Schmirgelscheiben

Werkzeuge

Metalle

4075

Großer Ausverkauf in Möbeln:

gebrauchte Schränke, Vertikos, Spiegel, Sofas, Kommoden, Küchen, Schreibtisch und Stühle.

W. Niewiecki i S-ka., Sniadeckich. Ecke Pomorsk.

Kalidüngesalz und Thomasmehl

bieten ab Lager an

Landw. Ein- und Verkaufs-Verein Bydgoszcz-Bielawki.

Tel. 291. 4258

Hüte

jeder Art für Herren und Damen **werden gereinigt und umgepreßt.**

Sommerhüte zum Umnähen, Färben und Umpressen werden schon jetzt angenommen. 2441

Große Formen-Auswahl.

Dettmer's Hutpresse, Sniadeckich (Elisabethst.) 8.

Torf

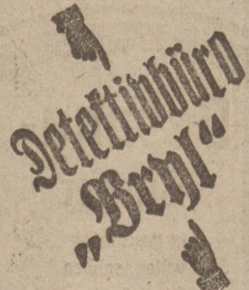
bieten preiswert ab Lager an

Landw. Ein- und Verkaufs-Verein Bydgoszcz-Bielawki.

Tel. 291. 4259

Arbeite 3474

schnell und sicher



Auskunft, Beobachtung, Ermittelung usw.

Bydgoszcz, Jezuicka 14

Telefon 672.

Möbel zum Aufpolieren u. sämtliche Reparat. übern. **St. Kosicki,** Dworcowa 69, Hof. 3676

En gros Tuch-Spezial-Haus En gros

Max Lipowski, Bydgoszcz

Tel. 1772. Dworcowa (Bahnhofstr.) Nr. 94, 1 Trp.

Neu eingetroffen — erstklassige Fabrikate!

Helle Herrenstoffe in geschmackvoller Auswahl zu Anzügen u. Coetire.

Covercoat, alle Farben.

Marengostoffe in jeder Preislage.

Tuchkammgarn u. Drapes in allen best. Qualitäten.

Blau Cheviots u. Kammgarn-Cheviots i. Wolle

Tuche in allen Farben und Qualitäten zu Anzügen und Kostümen.

Hosenstoff, durchgewirkte Streifen, in Seide u. Wolle.

Kammgarn-Hosen, elegante Muster.

Karierte elegt. Stoffe zu Breaches-Hosen.

Militär-Chacki u. Frenche,

beste Qualitäten.

Futterstoffe aller Art.

4208

Engroslager von Damenhüten

T. Sroczyński i S-ka.

Bydgoszcz, ul. Jagiellońska 17 (am Pl. teatralny).

Geben hiermit bekannt, daß ein neuer Transport

Damenhüte m. Damenputz

als:

Bänder, Seidenstoffe, Blumen, Federn, Groslinon, Spatterie, Linonformen, Chiffons, Trauerkreppes usw.

eingegangen ist.

Täglicher Eingang von Saison-Neuheiten.

Große Ausstellung.

Besuch unseres Lagers empfehlenswert!!! 4204

Werkzeuge, Schrauben,

Nieten, Lagermetall, Muttern, Lötzinn liefern sofort günstig ab Lager 4132

Przewodnik Poznań Plac Wolności 11 Telefon 1571

ausgestellt im **Targ Poznański,** Oberschl. Turm, 1 Tr., Stand 198.

Anerkannt

beste Biere

aus Malz und Hopfen hergestellt, **ohne** Zusatz von Surrogaten 2761

Tafelbiere (Friedensqualität)

hell nach Pilsner Art — **dunkel** nach Münchener Art

in Gebinden und Flaschen empfehlen:

Brauerei Gebr. Brauer, Bromberg (Bydgoszcz) Fernsprecher 251.

1500 rm Stubbenholz

kesselfertig, Sommerrodung 1921 garantiert gesund und trocken, preiswert abzugeben. Offert. u. **T. 4235** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Lederhandlung u. Schäfte-Stepperei

August Florek,

vormals

Rohstoffgenossenschaft der Lederkonsumenten zu Bydgoszcz,

ulica Jezuicka 14 — Neue Pfarrst. 14

Ia Sohlleder

in 3704

Hälften, Croupons u. Abfäll., Ausschnitte, Sattlerleder, Leder für Pantoffelmacher. Schuhmacher- u. Sattler-Bedarfsartikel.

Anfertigung von Schäften nach Maß sowie sämtliche Stepperei-Arbeit

sauber, prompt bei äußerster Berechnung.

2. Blatt. **Deutsche Rundschau.** Nr. 48.

Bromberg, Donnerstag den 23. März 1922.

Pommerellen.

22. März.

Graudenz (Grudziądz).

A. **Der Wohnungsmangel** ist noch immer ganz bedeutend. Wohnungsbewerber, welche bereits vor einem halben Jahr beim Mieteinigungsamt Anweisung einer Wohnung beantragten, sind noch ohne Wohnung. Die Familien müssen außerhalb bleiben, und der Ernährer wohnt seit Monaten in einer möblierten Wohnung. Ausnahmen werden nur bei Offizieren gemacht. Diejenigen Wohnungen, in welchen Offiziere wohnen, müssen nach einer Verfügung höheren Ortes auch weiter für Offiziere reserviert bleiben. Da infolge des Sinkens des Geldwertes die Wohnungen außerordentlich billig sind, werden von vielen Haushaltungen, die nach ihren sozialen und Einkommensverhältnissen in normalen Zeiten Wohnungen von zwei, höchstens drei Zimmern mieten konnten, heute solche von vier und fünf Zimmer gemietet. Die ganze Jahresmiete beträgt ja nur ein Trinkgeld, so viel, als man an einem Abend in lustiger Gesellschaft in einem Café ausgibt. Viele Familien können von den großen Wohnungen nur ein oder zwei Zimmer möblieren, in den andern Zimmern stehen wegen Mangels an Möbeln vielleicht einige Kisten oder sie sind ganz leer. Da vielfach eine Verständigung wegen mangelnder Sprachkenntnis zwischen Hauswirt und Mieter sowie dessen Personal nicht möglich, kommen Mißverständnisse und daraus entspringende Zwiste nur zu leicht vor. Durch Verschulden der Mieter an den Wohnungen entstandene Schäden werden in den seltensten Fällen von diesen abgestellt. An den meisten Mietshäusern ist daher ein sichtbarer Verfall zu bemerken. Pappdächer sind bereits seit Jahren nicht in Ordnung gesetzt, und sehr vernachlässigt sind besonders die verschiedenen Leitungen. Viele Hauswirte rechneten bereits am 1. Januar mit einer wesentlichen Mieterhöhung und verweigerten Annahme der Miete in dem Glauben, daß die Preissteigerung in nächster Zeit unbedingt eintreten müsse. Da dieses nicht geschehen ist, mußte wieder manch ein Grundstück in andern Besitz übergehen, da es dem Hausbesitzer eben nicht möglich war, die laufenden Steuern und Lasten aufzubringen und die nötigsten Reparaturen zu bestreiten. Die Grundstücke werden von den Käufern meist sehr hoch über den Ertragswert bezahlt. Es hat den Anschein, als ob die Menschen möglichst schnell das Geld gegen wirkliche Werte eintauschen wollen. Der neue Hauswirt versucht dann möglichst schnell die Mieten aufzuschlagen und den Mietern recht viele Nebenkosten aufzudrücken. In vielen Fällen mag es gelingen; in einzelnen besonders krassen Fällen, die man ohne Übertreiben mit Wohnungswucher bezeichnen kann, griff der Staatsanwalt ein. *

* **Zum Konzert der Berliner Trio-Vereinigung.** Das Programm für das am Sonnabend, 25. März, im Gemeindehause stattfindende Kammermusik-Konzert Prof. Mayer-Mahr (Klavier), Alfred Wittenberg (Violine), und Prof. Heinr. Grünfeld (Violoncell) wird mit dem Trio Es-dur op. 100 von Schubert eröffnet; dann folgen Trio G-dur Nr. 1 von Haydn und Trio H-dur op. 8 von Brahms.

Thorn (Toruń).

* **Eine reiche Spende des Ministers Wybicki.** Der Minister für das ehem. preuß. Teilgebiet Dr. Wybicki hat bei Gelegenheit des letzten Aufenthalts in Thorn aus Anlaß der Säkularfeier des Todes des Generals Wybicki dem Wojewoden von Pommerellen 250 000 Mark für die polnischen Pfadfindervereine (Jungmannen) von Pommerellen und 500 000 Mark für eine Volksküche in Thorn eingehändigt.

* **Besserung der Eisenbahnverbindung Thorn—Graudenz.** Mit dem 1. Juni wird ein neuer Fahrplan auf der Linie Thorn—Graudenz eingeführt, und zwar findet statt: Abfahrt Graudenz nach Thorn 5.25, 9.30, 16.10, 20.40; Abfahrt Thorn 5.45, 12.10, 16.00, 0,25 (12.25 nachts). Diese Änderungen werden den Wünschen der Interessenten nach Verbesserung der Verbindung nach Graudenz Rechnung tragen.

u. **Culm** (Chełmno), 20. März. Die hiesige Höcherl-Brauerei-Aktiengesellschaft soll dem Vernehmen nach in absehbarer Zeit auch in anderen Besitz übergehen. Wie man hört, will ein polnisches Konsortium das Aktienkapital erwerben. Die Brauerei war früher Privatbesitz der Höcherlschen Erben und wurde dann in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Lange Jahre unterhielt die Höcherl-Brauerei einen eigenen Ausschank in Breslau und auch in den meisten westpreußischen Städten waren eigene Ausschanklokale. Im letzten Jahrzehnt wurde ein großer Teil der auswärtigen eigenen Grundstücke abgestoßen. Technischer Leiter des Unternehmens ist noch immer der frühere Mitbesitzer, Stadtrat Geiger, während der frühere kaufmännische Direktor, Kaufmann Sauter, ausgeschieden ist. An seine Stelle trat Direktor Maurer. Die Höcherl-Brauerei wurde hier vor etwa annähernd fünfzig Jahren gegründet. Der erste Besitzer und Gründer war Braumeister in Grubno, wo sich früher eine alte Gutsbrauerei befand, die später nach Culm verlegt wurde.

* **Dirschau** (Tczew), 21. März. Über eine neue Verhaftung in der Schwetzer Raubmordaffäre wird gemeldet: In Rosental bei Pelplin wurde der Landwirt Johann Piatek verhaftet. Er steht im Verdacht, an dem Raubmord in Bramki, Kreis Schwetz, beteiligt gewesen zu sein. Ein Paar Pferde, Geschirre und mehrere Hausgegenstände wurden, wie dem „Pielg." gemeldet wird, beschlagnahmt.

\# **Neuenburg** (Nowe), 20. März. Am 17. d. M. fand in Neuenburg ein Vieh- und Pferdemarkt statt. Der Auftrieb an Kühen zeigte wenig bessere, sondern mehr minderwertige Ware, deren Preise sich zwischen 60—80 000 Mark bewegten. Pferde waren reichlich da, jedoch wenig gute Tiere; Preislage von 200 000 bis 400 000 Mark.

Si. **Pempersin** (Kreis Zempelburg), 20. März. Plötzlich verstarb hier der weit und breit bekannte Altsitzer Karl Bethke. Er wurde im allgemeinen „Sanitätsrat" oder „Doktor" betitelt, weil er bei Gliederverrenkungen bei Menschen und Tieren eine ganz außerordentliche Fähigkeit zur Einrenkung besaß. Sein Hinscheiden wird hier sehr bedauert; denn noch in letzter Zeit holten sich viele bei ihm Rat und Hilfe.

dr. **Strasburg** (Brodnica), 20. März. Am kommenden Sonntag, 26. März, findet nachmittags 4 Uhr in der evang. Kirche ein Kirchenkonzert (Passionsmusik) und abends 6 Uhr im Hotel de Rome ein Lieder- und Singspielabend statt. Mitwirkende sind ein Berliner Opernsänger, Musikdirektor Willy Elisat-Graudenz und das rühmlichst bekannte Doppelquartett der Singakademie Graudenz.

Denken Sie an die rechtzeitige Erneuerung des Abonnements!

Handels-Rundschau.

Gründung einer Geldbörse in Lodz. Wie aus Warschau berichtet wird, hat das Finanzministerium die Statuten zur Gründung einer Geldbörse in Lodz bestätigt, sie wird nach Veröffentlichung des Wortlauts des Statuts im „Monitor Polski" ihre Tätigkeit aufnehmen.

Gründung einer Chemikalienbörse in Warschau. In Warschau streben maßgebende Kreise danach, eine Chemikalienbörse zu gründen. Man hofft, durch eine derartige Börse über die Lage und Preise des Chemikalienmarktes im In- und Auslande gut unterrichtet werden zu können, um so zu einer genaueren Kalkulation zu kommen.

Vermehrter Wohnungsbau in Warschau. Laut „Przegląd Wieczorny" ist seit dem 1. Januar die Erlaubnis zum Bau von 75 großen Häusern erteilt worden. In der Hauptsache handelt es sich um den Aufbau von zwei bis drei neuen Stockwerken auf bereits bestehende große Mietshäuser. Nach den vorgelegten Entwürfen erhält Warschau nicht weniger als 539 neue Wohnungen, bestehend aus drei bis vier Zimmern.

Amerikanische Kühlhausanlage in Danzig? Dem Berliner Handelsdienst der „Ostpr. Ztg." wird aus gut unterrichteter Quelle mitgeteilt, daß bedeutende amerikanische Fleisch-Firmen, unter denen auch die berühmte „Armour" genannt wird, den Bau einer großzügigen Kühlanlage in Danzig beabsichtigen, von wo aus das gesamte Osteuropa mit Gefrierfleisch versehen werden soll. Für die Durchführung dieses Projektes soll die geographische Lage Danzigs und seine besondere Eigenart als Freihafen besonders geeignet erscheinen.

Keine Herabsetzung des Zinsfußes der deutschen Kriegsanleihe. Mit großer Hartnäckigkeit wird das Gerücht von einer Herabsetzung des Zinsfußes der fünfprozentigen Reichsanleihe (Kriegsanleihe) verbreitet. Dazu hat der Reichsminister der Finanzen in neuester Zeit wieder erklärt, daß eine solche Herabsetzung nach den Anleihebedingungen bis zum 1. Oktober 1924 ausgeschlossen ist und auch von diesem Zeitpunkte ab nur im Wege eines besonderen Gesetzes und allein auf der Grundlage erfolgen könnte, daß denjenigen Besitzern, die mit der Zinsermäßigung nicht einverstanden sind, die Einlösung der Stücke zum Nennwert angeboten wird.

Bevorstehende Erhöhung des Zollaufgeldes in Deutschland. Von zuständiger Stelle wird, wie wir erfahren, wegen der bedeutenden Steigerungen der Devisenkurse eine weitere Heraufsetzung des seit 1. März 4400 v. H. betragenden Zollaufgeldes in Erwägung gezogen.

Weiteres Anschwellen der Inderziffer für Lebenshaltungskosten in Deutschland. Die Teuerung hat im Februar stark zugenommen. Die Reichsinderziffer für Lebenshaltungskosten ist vom Januar zum Februar von 1640 auf 1989, also um 349 Punkte oder 21,3 v. H. gestiegen. Verglichen mit dem Stand vor einem Jahre (Februar 1921) bedeutet dies eine Verteuerung der erwähnten vier Lebensbedürfnisse um 120,8 v. H. Die Kosten der Lebenshaltung haben sich also seit Februar 1921 weit mehr als verdoppelt. Die Mitte des Monats eingetretene Brotpreiserhöhung kommt in den Inderziffern für Februar erst zur Hälfte zum Ausdruck. Auch die Ausgaben für Heizung, Beleuchtung und die Wohnungsmiete haben sich weiter gesteigert. Die Aufwärtsbewegung der Preise war, wie im Vormonat, innerhalb des Reiches nicht einheitlich.

*

Kurse.

Posener Börse.

Offizielle Kurse.	21. 3.		21. 3.
3½% Posener Pfdbriefe C und ohne Buchstaben	—	Złącz. Ceg., Gradowice	—
4% Posener Pfandbriefe, Buchstabe D u. E u. neue	—	Hurtownia Drogeryjna (o. Bezugsr.)	150
Bk.Związku (Bbdsb.) I-VII	245	Wytwornia Chemiczna I-II	—
Bk.Związku (Bbdsb.) VIII	245	III	170
Bank Handl., Poznań I-VIII	380	Drzewo Wronki (Holz)	—
Bank Handlowy, Warszawa	—	Wisła	1350
Bank Dyskontowy, Bydg.-Gdańsk	—	Arcona	—
Kwilecki, Potocki i Ska VII	245	Wagon Ostrowo I	200
Bk.Ziemski (Landbank)	—	Wytwornia Maszyn Młyńskich (Masch.) I-III	—
R. Barcikowski	170	Herzfeld & Victorius	310-300 bis 310
Centrala Skór (Lederz.) I-IV	—	Bentzki	520
Laban	—	Orient (exkl. Kupon)	240
Dr. Roman May	525	Sarmatia I	440-500
Patria	580	II	410-460
Pozn.Spółka Drzewna (Holz) IV	—	Bławat Polski	—
C. Hartwig I–III. Em.	170	Dom Konfekcyjny I-IV	—
C. Hartwig IV. Em., junge	170	Centr. Roln. (Ldw.Bk.)	—
Cegielski I–VI. Em.	235	Hurt.Związkowa (o. Bzgsr.)	—
Cegielski VII. Em.	235	Papiernia Bydgoszcz	—
Inoffizielle Kurse.		Tri	200
Bank Centralny	—	Sierakowskie Kop. Węgla	—
Bk.Poznański (exkl.Kupon)	—	Hurtow. Skór (Leder) I	—
Bank Przemysłowców	—	Pneumatik	—
(Industrie)	240	Kabel	—
Poz.Bk. Ziemian (Bb.) I-III	—	Stadthagen, Bydgoszcz	—
		Hartwig u. Kantorowicz	—

Amtliche Danziger Devisenkurse vom 21. März. Dollar 286,21—287,79. Polnische Mark 6,95½—6,96½; Auszahlung Warschau 6,98½—7,01½; Auszahlung Posen 6,98½—7,01½.

Kursbericht,
mitgeteilt von der Deutschen Volksbank, Bromberg.

Die Polnische Landesdarlehnskasse zahlte heute für deutsche 1000- u. 100-Markscheine 1360, für 50-, 20- u. 10-Markscheine 1340, für kleine Scheine 1260. Gold und Silber unverändert.

Wasserstandsnachrichten.

Der Wasserstand der Weichsel betrug am 20. März bei Thorn (Toruń) + 3,21, Fordon + 3,14, Culm (Chełmno) +3,18, Graudenz (Grudziądz) + 3,34, Kurzebrack + 3,78, Pieckel + 4,03, Tczew (Dirschau) + 4,24, Einlage + 3,28, Schiewenhorst + 2,96, Marienburg —, Wolfsdorf —, Anwachs —, Zawichost am 18. März + 1,87, Warschau am 19. März + 2,20, Plock am 19. März + 2,25 Meter.



Preß-Torf
liefern
Pohl & Sohn,
ul. Dr. Warmińskiego 4/5.
Tel. 440, 670. 3817



Tennis-Schläger u. Bälle Selbstfahrer für Kinder
sucht G. Höhn, 4316
Aleje Mickiewicza 4, II.



Heirat

Mühlenwerkführ.
kath., 30 J. alt, mittelgr., wünscht Bekanntsch. einer Dame, jung. Ww. nicht ausgeschl., zwecks Heirat. Einheirat angenehm. Off. unter E. 3948 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Junger Landwirt
evangel., forsche Erschein., m. Vermög., Alt. 29 Jahre, sucht die Bekanntschaft einnetten Mädchens m. gut. Charakter. Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Alter von 23—29 Jahren. Am liebsten Einheirat in Landwirtschaft, jedoch nicht Beding. Heiratslustige möchten Offerten mit Bild unter H. 4093 an die Geschst. d. Ztg. send.

Landwirt, ev., 36 J., 500 000 Verm., wünscht Einh. in Landwirtsch., auch Witwe angenehm. Off. u. M. 3850 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Gutsbesitzer, evang., Mitte 30 J., wünscht in Briefwechsel mit gebildeter, wirtschaftlicher Dame, möglichst vom Lande, zu treten. Näh. Angab. vorläufig unter H. 3903 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

An- u. Verkäufe

Für Amerikaner
suchen wir: 3093
Häuser, Villen, Güter, Landwirtschaften, Handelsgeschäfte usw.
Dom Handlowy
A. Taszycki, Bydgoszcz,
Dworcowa 13. Tel. 780.

Wollen Sie verkaufen?
Wend. Sie sich vertrauensvoll an S. Ruszkowski, Dom Osadniczy, Polnisch-Amerikanisches Büro für Grundstückhandel, Herm.-Frankest. 1a. Tel. 885. 3092

Kaufe gut erhaltenes **Haus,** mögl. m. Garten, im Werte von 1—4 Millionen M. Gefl. Anträge an Kamińska, Kraków, Szlakgasse 28. 3917

In Reinberg i. Pomm. habe ich eine neuerbaute
Villa
Eckgrundstück, mit 6 heizbaren Zimmern u. Zubehör, Glasveranda, elektrisch Licht und großem Stallgebäude zu verkauf. Preis 230 000 Mk. Offene Anfragen auf Insertion werd. nicht berücksichtigt.
Friedrich Farin, Reinberg b. Miltzow, Kreis Grimmen. 4102

Suche Stadt- u. Land-Grundstücke f. kapitalkräftig. 3020 Käufer zu kaufen.
Nowakowski & Kauch, Gdańska 152. Telef. 689.
Vermittelungsbureau.

Suche für ernste Reflekt.
Landwirtschaften u. Güter von 2—7000 Morgen,
Villen, Häuser u. Fabriken, Geschäftshäuser jeder Art usw. Angebote m. Preisangabe zu richten an Gozimirski, Inowrocław, ul. Sw. Mikołaja 30.

Suche Gut
von 1000—6000 Morgen. Angeb. mit Preisangabe unter B. 3870 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Suche von sofort Villa oder besseres Haus zu kaufen. Off. u. S. 3815 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Haus-Grundstück,
alles massive Gebäude, $1^1/_2$ Morgen Land mit Obstgarten, sehr geeignet für Handwerker, preiswert z. verkaufen. Offerten unter H. 3978 an die Geschst. d. Z.

Suche
Stadt- u. Landgrundst.
für kapitalskräft. Käufer zu kaufen. A. Glot, Wełniany Rynek (Wollmarkt) 2, Tel. 1624. 3899

Beabsichtige m. 1910 neu erbaute
Gast- und Landwirtschaft
zu verkaufen. Gr. Saal mit Bühne, allein in gr. Kirchdorf. 24 Morg. gut. Land einschl. 8 Morgen Wiese, leb. u. tot. Inventar komplett.
Offerten unter F. 3951 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Schuhmachermaß-Geschäft
in bester Gegend Berlin W 50, mit Stube u. Küche, tausche, evtl. gegenseitiger Verkauf mit Posen—Bromberg. Privat kommt nicht in Frage. 4027
Nowak, Brombergerstr. 11.

Zu tauschen
Schneider-Maßgeschäft 3782
(Ladenlok., Werkstelle m. Wohng.), welches schon 25 Jahre a. Platze besteht, i. größerer Industriestadt Deutschl. Näh. Ausk. ert.
Poczekaj
Bydgoszcz-Okole
Chełmińska 14
(früher Jankestraße)
im Laden.

Fleischerei-Grundstück
od. Fleischerei v. Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 3942 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Für Flüchtling.
41090 Tauschlos.
Gutes, altes Kolonialwarengeschäft
mit großer 3 Zimmer-Wohnung zu verk. Preis 85 000 M. ohne Ware, in verkehrsr. Geg. Berlins. Offert. unt. O. Z. 119 an Rudolf Mosse, Berlin, Frankfurter Allee 286.

Sof. sichere Existenz!
Restlager mein. Uhrengeschäfts, einziges im hiesigen Grenzorte, konkurrenzlos, ist mit sämtl. Inventar, Fournituren, Schmucksach., Gebrauchsartik. 2c. sof. abzutreten. Günstig f. Ankauf, Etablierung u. Uebernahme. Eugen Jansen. Miasteczko. 3904

Goldgrube f. Auswand.
Schankwirtschaft
seit 17 Jahren bestehend, ist wegen Todesfall sofort zu verk. od. z. vertausch.
W. Swiniarski,
Berlin N. 39, 3916
Neue Hochstraße 43.

Haus mit Laden
$1^1/_2$ stöck. Wohnhaus, drei Zimmer, Küche, Laden, freisteh., mass. Werkstatt, elektr. Licht, Ställe, Gart. ca. 150 qudm, 15 Obstb., f. j. Geschäft passd. in Groß Gerau, a. d. Bahnstrecke Frankf. a. M.-Mannheim, Mainz-Darmstadt geleg. f. d. Pr. v. 50 Mille sof. verkäufl. Eilangeb. Näheres K. Kraft, Darmstadt (Hess.) Steinackerstr. 2. 4359

1 Geschäftshaus
m. 3 Läden in Bydgoszcz, günstige Geschäftslage, zu verk. Näh. Auskft. erteilt J. Alexander, Solec. 3917

Für
Amerikaner
suche Häuser, Landwirtschaften, Fabriken, Mühlen, Güter u. Geschäfte zu kaufen. Offerten unter „Kolumbia" an „Par", Dworcowa 18. 4367

Amerikaner
sucht ein größeres oder kleineres Haus mit Geschäft zu kaufen. Offerten unter Nr. 402 an „Par", Dworcowa 18. 4366

Suche für meine Verwandten, die von Amerika zugereist sind, 3187
Landgrundstücke
von 5—50 Morgen zu kaufen. Preisangebote erbeten. Offerten unter B. 3187 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erb.

Sichere Existenz!
Ein von mir seit 16 Jahren betriebenes 3898
Schuhgeschäft
nebst Maßschuhmacherei fortzugsh. zu verkaufen. Sniadeckich (Elisabst.) 26.

Delikatessen- und Kolonialwarengeschäft zu kaufen gesucht. Off. u. O. 3869 an die Gst. d. Z.

Für Amerikaner gesucht:
Rittergüter, Güter, Stadt-, Landgrundstücke jeder Art sowie Mühlen, Fabriken, Villen, Fleischereien, Konditoreien und sämtliche Maschinen.
Dom Komisowo-Handlowy „Polonia",
P. Westfalewski,
3094 Bydgoszcz, Dworcowo 52. Telefon 1313.

3411 Suchen für Amerikaner
Grundstücke sowie Maschinen
jeder Art. Offerten mit Preisangabe
K. Maciejewski i Linden
Telephon 1540 Bydgoszcz Dworcowa 33.

Grundstücke
Geschäftshäuser, Mühlen, Landgüter jeder Art
vermittelt im Kauf und Verkauf schnellstens
S. Ruszkowski,
Polnisch-Amerikanisches Büro für Grundstückhandel
Bydgoszcz, Herrmann Frankestraße Nr. 1a
Telefon 885. 4206 Telefon 885.

Achtung! Am vorteilhaftesten verkaufen Sie **antike Möbel** und sämtliche Kunstgegenstände im
Antikwarjat Bydgoski
beim Fachmann, weil die höchsten Preise gezahlt werden. 2715
Sienkiewicza (Mittelstraße) Nr. 41.

Achtung!
An- u. Verkauf von Stadt- u. Landgrundstücken sowie Fabriken, Mühlen, Bäckereien, Fleischereien usw.
A. Wyrwicki i Ska., Bydgoszcz,
ul. Niedźwiedzia 8. Telefon 388. 3105

Parzellierungen! — Güterbeleihungen!
Zum Selbstankauf, sowie für unsere amerikanischen Klienten suchen wir 4079
Güter
in der Größe von 500—1000 Morgen.
Bank Osadniczy Tow. Akc.
Poznań, ul. Gwarna 18.
Tel. 3116.
Gründungskapital 100 Millionen.

Suche Gut
für mich zu kaufen oder zu pachten.
Kann herrschaftliche Wohnung in Deutschland zur Verfügung stellen. Offerten erb. unt. Nr. 10238 an Ann.-Büro „PAR", Poznań, Fr. Ratajczaka 8.

Herrschaftliche Villa
mit Park, in Zoppot, Nähe Strand, 12 Zimmer, reichlich. Zubeh., zu verkaufen. Bei hoh. Anzahlg.
sofort beziehbar.
Ernste Käufer erhalten Auskunft vom Besitzer unt. Nr. W. L. 496, Rud. Mosse, Danzig. 43380

Teile einer
Fabrikeinrichtung
(Schlosserei komplett), sehr billig zu verkaufen.
Schmidt, Gdańska 66. 3853

Rückwanderer!
Haus, fast neu, dreistöckig, mit
Mechanikerwerkstatt
und Laden, altes eingeführtes Geschäft, sehr günstig zu verkaufen. 3854
Schmidt, Gdańska 66.

Ein
Ladengeschäft
in der Gegend Theaterplatz bis Plac Wolności wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Vermittel. angenehm. Off. u. J. 3369 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Ein gutgeh. Zigarren-Geschäft sofort zu verk., anschließ. Wohnung 3919
ulica Poznańska 34.

$9^1/_2$ Morg. Netzewiese bei Brondke zu verkauf. Angebote unter B. 3706 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Suche mich mit größerem Kapital an
Torfausbeute
zu beteiligen oder
Torfwiese
zu kaufen.
Offerten unter J. 3842 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Kolonialwar.- od. Zigarrengeschäft in guter Lage zu kaufen gesucht. Vermittel. ausgeschloss. Krakowska 15, I. 3885

Torfausbeutung
Größere Wiesenfläche, 3—4 m tief, evtl. für Preßanlage, dicht an Chaussee und Bahn, sofort zu vergeben. 3 Torfstechmaschin. vorhanden. Offert. unt. G. 4368 an die Geschäftsst. dieser Zeitung erbeten.

Pferde billig zu verk., a. einzutausch. Schwedenstr. 1. 3436

Starke
Arbeitspferde
weil überzählig. zu verk.
F. Wodtke, 3067
Bydgoszcz, Gdańska 131/32

Ein kräftiges
Arbeitspferd
steht zum Verkauf. 4348
„Nika", Tow. Akc. Bud., Marcinkowskiego 9.

Eine tragende Kuh
steht billig z. Verk. bei M. Beitke, Rinkowo, Bromb.

Schäferhündinvk. Mazowiecka (Hennest.) 10, pt., I. 3775

Großer Fuchshund billig zu verkaufen. 3891
Hanzewski, Zygmunta Augusta 18, Hof.

Junge Wolfshunde
zu verkaufen. Zduny (Töpferstr.) 21, pt., l. 3895

Schäferhündin
7 Mon. alt, in nur gute Hände zu verk. Mensel, Libelta (Bachmannst.) 11.

Zu verkaufen:
2 Bienenvölker
i. Beuten mit ausgebauten Rähmchen für den Honigraum. 3878
Lehrer Freitag, Otorowo, Kreis Bydgoszcz.

Zum höchst. Preise ges.: Klavier, Teppich, Möbel, Decken, Porzellan-Service, Antike und Möbel.
Dom handlowy, Sniadeckich (Elisabst.) 39.

Gesucht **Klaviere, Flügel,** Teppiche, eleg. Einricht. und Schreibmaschinen. Uebernehme die Luxussteuer. Pielke, 3798 Pomorska (Rinkauerst.) 46.

Klavier
und Harmonium für einen Verein z. kaufen ges. Off. u. G. 3840 a. d. G. d. Z.

Pianino
m. gut. Ton zu kaufen ges. Off. u. F. 3839 a. d. G. d. Z.

Ankauf v. Klavieren,
Harmoniums, Streichinstr. G. Lewin, Długa 3. 3603

1 Klubsofa, 2 Sessel
(Stoffbez., Plüsch), grau, n. gt. erh., z. vkfn., Mazowiecka (Hennest.) 2, I, l. 3913

1 großer, zerlegbarer
Kleider-Schrank
(hell Eiche) u. schw. eichen. Eßtisch o. Ausz., bill. z. vrk. Mazow. (Hennest.) 2, I, l. 3914

Kaufe ständig gebrauchte
Möbel, Maschinen, Fahrräder sowie Bodengerümpel
zu den höchsten Preisen.
Jaschinski, 3815
Jakobstr. 5, part., rechts.

Neue eichene Speise-, Herren- u. Schlafzimmer sind billig zu verkauf. 3723 Lipowa (Lindenstraße) 2.

Mahagonimöbel,
Bettstellen, Stühle sow. anderes Hausgerät und 1 Geldschrank sofort zu verkauf. Libelta 12. 4293

Eleg. Schlafzimmer
Eiche sowie Birke, hell, liefert
G. Janke, Wilczak, Nakielska 8. 3459

Wir benötigen
Lokomobilen und Dampfmaschinen
von 30 bis 100 H.P.
Dampfkessel
von 40—100 qm Heizfläche, 60—10 Atm. sowie
Benzin- und Sauggasmotoren
und bitten um gefl. Offerten mit Preisangabe.
G. Samulski i Sp., fabryka maszyn
Pleszew (Poznańskie). 4007

Lokomobilen
25 bis 150 P. S., 3789
Motoren, Dampfmaschinen, Sägewerke, Vollgatter, Holzbearbeitungsmasch.,
Dampfmühlen
zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten erbeten.
W. Jedrzejewski, Ingen., Bydgoszcz, Sienkiewicza 4.

1 Lokomobile
möglichst Fabrikat Lanz od. Wolf, stationär, Heißdampf bevorzugt, 40—60 P. S., gebraucht, in tadellosem Zustande, zu kaufen gesucht.
Ausführliche Preisangebote erbitten
Gebr. Gabriel, Möbelfabrik
Bydgoszcz, Posener Straße 28. 4310

Personen-Auto,
6/18 P. S., viersitzig, streng modern, fahrfertig, preiswert zu verkaufen. Zu erfr. in d. Gschst. d. Ztg. 3907

Kaufe 2134
Gebisse pro Zahn 50, 100, 150 M.,
Gold, Silbersachen, Bruch
photographische, techn., elektrische Apparate, objektive Prismengläser, Telefone, technische Bücher, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Klaviere u. dgl.
Tschernatsch, Gdańska 153. Telefon 142.

Blei, Zink und Metall
kauft zu hohen Preisen 2160
Fabrik, Bydg., Błonia (Werderst.) 8.

Wolle · Felle
kaufe zu höchsten Tagespreisen 2430
Moritz Cohn, Bydgoszcz
Piotra Skargi (Hoffmannstr.) 2.

Für antike und Mahagonimöb.
zahle d. höchst. Pr. Pielke, Śniadeckich (Elisabethst.) 39 3375

Salonspiegel
und 3863
Herren-Reitsattel
beides in tadellosem Zustande, zu verk. Wo? sagt die Geschäftsst. dies. Ztg.

1 Kleiderschr., 1 Vertiko u. 2 Bettstellen zu verkauf. ulica Nakielska 82, Eingang rechts.

Zu verkauf. 2 Nachtspinde, 2 Waschkomm., 1 Tisch, 2 Bettvorleg., 170×90, alles neu. Plac Kościeleckich im Obstladen. 3715

1 bl. Plüschgarnitur
1 Sofa, 2 Sessel, 2 eiserne Bettstellen mit Stahl- u. Auflegematratze, 1 Regulator, 2 Vertikos u. and. Gegenstände steh. z. Verkf. Bahnhofstr. 3, I, l. 3865

1 Kücheneinrichtung, 1 Bettstelle u. versch. a. zu verkaufen 3856
Wilczak, Nakielska 14.

Fast neue Möbel
(Nußb.) mit Wohnungsabgabe zu verkf. Off. u. N. 3871 an die Gst. d. Z.

Gebrauchte Möbel
geg. Höchstpr zu kauf. ges. Off. u. C. 3834 a. d. Gst. d. Z.

Gebrauchte Möbel
geg. höchstpr. z. kaufen ges. Off. u. C. 3834 a. d. G. d. Z.

Suche aus Privathand
1 gut erhlt. Teppich
(3×4 m, sowie 1 Fenstergardine, Breite $3^1/_2$—4 m. Off. u. O. 3782 a. d. Gst. d. Z.

Chaisel., Kleiderschr., Vertiko, Tisch, Stühle zu vk. Elisabethstr. 8a, I, l. 3835

Sofa, Spiegel, Teppich u. Möbelstücke verk. 3910 Mittelstr. 26, p., l.

1 neue Nähmaschine zu verk. Janke, Schwedenhöhe, Alleest. 59. 3859

Flachstrickmaschinen zu kaufen gesucht. 3880
J. Mikołajczyk, Okole, Kanałowa 3.

Zu verkaufen: 3369
2 Fenster gut erh. Gardinen, 1 kl. Teppich, 1 Satz verschied. Küchenziertöpfe mit Regal, 1 Spiegel mit Trumeau, Brotbüchse, Standuhr, zweirädriger fast neuer Handwagen. Szretery, Promenada 14, I

Versch. Damen-Sommer-Hüte zu verkfn. Wileńska (Boiestr.) 6, 1 Tr., lks. 3646

Feine Stoffe für Herrenanzüge
zum Verk. Jackowskiego (Feldstr.) 20, 1 Tr., links, von 10—4 Uhr. 3861

Zu verk. 2 kompl. reinlein. Damastgedecke für 12 Personen, 1 blauseidenes Kleid und noch Diverses. Besichtigung von 5—7 Uhr. 3857
Hoffmannstr. 6, I, r.

Kaufe Wäsche, Möbel, Betten, Kleider, Schmuck, Altertümer. Off. u. P. 3486 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Sakko-Anzug
ganz neu, für große Fig. (104), erstkl., für 24000 Mk. zu verkauf. J. Hancyk, Schneidermeister, Elisabethstraße 33, 2. Etg. 3884

Neuer heller **Mantel** bill. zu verkauf. Aleje Mickiewicza 5, II, r. 3868

Alte Taschen-Uhren,
Gold- u. Silbersachen, auch Bruch, kauft 2603
Uhrmacher Bock,
Neuhöferstraße 53.

Alt-gold Silber, Taschenuhren kauft 4121
Chronos,
Stary Rynek 21, I. neben Dom Konfekcyjny.

:: Waffen ::
für Waffenbrett,
zu verkaufen.
Gdańska 31/32, IV, l. 3728

Zu verkaufen: Ein Herrenfahrrad, eine Müllers Akkordzither, eine 15 kg Geschäftswage, fast neu Bielawki, Bułowskiego 6a.

Herrenfahrrad 3866
m. neuer Bereif. pr. w. z. vkf. Twarogowski, Sniadeckich (Elisabethst.) 51, p. r.

1 fast neuer Halbrenner sowie 1 fast neues Damenrad (Luxusausstattung) zu verkaufen Okole, Berlińska 94, part., r. 3875

Geldschrank 3905
feuer- u. diebessicher, eintürig, 1,95 hoch, 90 cm breit, 73 cm tief, aus einem Stück, für Bank geeignet, zu verkaufen.
T. Koniuszewski, Bydg., Grudiądzka (Jakobstr.) 4.

Kinder-Sportwagen
zu kaufen gesucht. Offert. unt. H. 3696 a. d. Gst. d. Z.

Kinder-Klappwagen
a. reparaturbed. zu k. ges. Off. u. J. 3697 a. d. Gst. d. Z.

1 Geschäftswagen, 3849
1 Arbeitswagen
verkauft Kujawska 4.

Ein Gasbratofen u. ein Haustelefon
zu verk. Prillwitz, Szretery, 4360 Krakowska 10, p., l.

Ein gut erhaltener Kohlen-Kaffeebrenner Inhalt 25—30 Kilo zu kaufen gesucht. Off. unter A. 3889 an d. Geschst. d. Z.

1 guterh., starker **Zweischar** steht z. Verkauf bei Besitzer Richau, Czarnowke bei Fordon. 3867

1 Motorpflugsatz
von Behrend-Gardelegen 1916 geliefert, Zweimaschinensystem mit je 45 P.S. Motor, allem Zubehör, vollkommen betriebsfertig, sowie eine Strohpresse für Garnbindung, automatisch, sind abzugeben.
Maschinenfabrik G. Boß,
Nowe/Pomorze. 4356

Eine alte Feldschmiede und Schraubstock zu verkaufen. 3377
E. Wiese, Wilczak, Wincentego Pola 8, II Tr.

Westf. Kochmaschine
zu verkauf. Kwiatkowska Wincentego Pola 1. 3904

Kaufe
alles, was Sie verkaufen wollen u. zahle auch den gewünschten Preis, auch in jeder Form, besonders
f. gt. Möbel u. Antikn.
Eil-Offerten mit genauer Adr. u. Angabe d. Gegenst. unt. J. 3912 a. d. Gst. d. Zt.

1 Satz 4343
Gewichte
zu kaufen gesucht.
Motorfahrzeugfabrik
Stadie, Danzigerst. 160

Feldbahn-Geleise
2000 Meter, 60—70 Spur, 6—8 Langholzwagen, auf 6 Monate zu leih. gesucht.

Zugfeste Zugochsen
kaufe ich 3—4 Stück, 4 bis 7 Jahre alt. Off. an Holzhandlung G. Wilke, Poznań, 4390
Postschließfach 154.

48 Stück **Mistbeet-Fenster**
preiswert zu verkaufen. Angeb. an Zacisze 5, III, l. von 3—5 Uhr nachm. 3918

1 Vogelbauer m. Ständ. u. 1 Plüschdecke zu verk. Danzigerst. 2, Hf., p. 3703

Fortsetzung nächste Seite.

Achtung! 1 sehr gut erh. **Drehrolle** m. Marmorplatte ist sofort zu verkaufen. **Chodzież**, Srednia 2. **M. Schulz.**

Metalle!
Zink, Blei, Messing, Kupfer usw.,
ebenfalls
Metallabfälle
kauft u. zahlt die höchsten Preise 3442
W. Blonka, Poznań, Metallwarenfabrik, ulica Zagórze 6, Telefon 1100.

Für Müller!
Müllergaze sowie einen **fert. Zylinderbezug** 3×3 verkauft **A. Doehlert,** Jackowsk.,(Feldstr.)21. 3674

Zwei Weinkübler zu verkauf. **Szczecińska 10,** 1. Eingang, 1. links. 3759

50 Zentner Heu im ganzen oder in klein. Posten abzugeben. 3879
Motorrad, fast neu, zu verk. **300 Stück eich. Zaunpfähle** z. vk. **C. Albrecht i Ska.,** Bydgoszcz, Dr. Em. Warmińskiego 10, Telef. 1783. 3679

20 Zentner
Knaulgrassamen,
(letzte Ernte)
hat abzugeben
Schauer,
Radzicz (Hermannsdorf)
pow. Wyrzysk.

2 gußeiserne Säulen
zu verkaufen. 3876
F. Wodtke,
Internationale Spedition
Bydgoszcz,
ulica Gdańska 131/2.

Drahtseile, 12 mm, gebr. Kochkessel, versch. Größe, 300—500 l. **Röhren,** 70 mm l. W., **Gr. Zentrifugalpumpe,** 3000 Ltr. Minutenleistung, **Kartoffelsortierzylinder,** größ. Post. gebr. **T-Eisen,** **-Träger, neue Wagenräder, Roll- u. Kastenwag., Kreissägeblätt., 3 Wagenwinden** verkauft **Lewy,** Eisenhdlg., Sienkiewicza 2. 4217

8 Stück starke **3-Zollräder**
4 Stück starke **3½ "**
hat zu verkaufen **J. Joop,** Stellmachermeister, Dębionek.

2 Waggon trock. **Kiefernbretter** und 2 Waggon **Erlenkloben** sind abzug. Off. u. **B. 3883** a. d. G. d. Z.

1 000 000
Birkenpflanzen
abzugeben.
Dom Żurczyn,
Post Rynarzewo,
pow. (Kreis) Szubin.

Zeitungspapier
kauft zu höchsten Preisen
C. B. „Expreß"
Zeitungs-Großvertrieb u. Annoncen-Expedition
Bydgoszcz. 3714

Bier-Kisten und -Flaschen
speziell Porter kaufen jeden Posten
Pohl & Sohn,
Dr. Warmienskiego 4/5.
3818 Tel. 410, 670.

2290
Gerberlohe
z. Gurkentreiben kauft in Waggonladung. 4352
Appelbaum, Rawicz, Wały Kościuszkowskie 2/3.

1 Waggon
schwache Kathölzer
zu kaufen gesucht. 4349
„Rika", Tow. Akc. Bud., Marcinkowskiego 9.

Offene Stellen

Wegen Einberufung des jetzigen Inhabers zum Heeresdienst suchen wir zum baldigen Antritt gut empfohlenen
Rechnungsführer (in)
der (die) im ländlichen Lohn- und Kassenwesen firm ist und die polnische Sprache in Wort und Schrift vollständig beherrscht. Bewerbungen m. Gehaltsansprüch. erb. **Majoratsverw. Melno,** pow. Grudziądz. 4365

Suche zum 1. April d. J. tüchtigen deutschen
Buchhalter
Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche an **Graf Alvensleben, Głuchowo per Chełmża** (Pommerellen). 3712

Zum 1. 4. 22 unverh. evg.
Beamten
in mittleren Jahren, zur Leitung des Wirtschaftsbetriebes unt. Chef f. ca. 2400 Morg. Brennereigut **gesucht.** Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erbitt. **Gutsbesitzer Temme, Węgrowo (Wangerau)** bei **Grudziądz.** 4900

Suche zum 1. April
Wirtschaftsassistent.
oder
jüngeren Beamten
unter direkter Leitung. Kenntnis der polnischen Sprache Beding. Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbeten an **Stegmann, Kaczagórka** pow. Koźmin. 4900

Suche zum 1. Mai evgl.
Hauslehrer
für 2 Knaben (UIII. Realgym. u. 2. Vorschulklasse). Bewerbungen an 3713
Graf Alvensleben, Głuchowo per Chełmża (Pommerellen).

Holzfachmann 4321
od. **Regimenter,** unverh., 22—30 Jahre alt, per sofort oder später **gesucht.** Gehalt etwa 30 000 Mark. Nur Fachleute wollen s. melden mit Zeugnisabschriften pp. an **Postschließfach 154 in Poznań.**

Suche für sofort oder später einen zuverlässig.
Buchhalter (in)
möglichst bilanzsicher u. der polnischen Sprache mächtig. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station sind zu richten an 3851
E. Lux,
Brauerei-Besitzer, Sępólno (Pomorze).

Zum 1. Juni resp. 1. Juli 1922 jüngerer
Brennerei-Verwalt.
mit nur höchst. Ausbeut. gesucht, der sich nicht scheut auch selbst mit Hand anzulegen. Derselbe muß auch mit der Bedienung einer elektrischen Anlage vertraut sein. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an **Gutsverwaltung Piarża,** Post Świerczynky, pow. Toruń. 4008

Zuschneider für Reparaturen
verlangen 4379
Przybyt i Piątka
Gdańska 159, I.

Ein tüchtiger
Tapezierer
für bessere Polstermöbel wird sofort verlangt. 3922
Wejnianz Rynek 4.

Suche 2 tüchtige erste Schneidemüller, einen Stellmacher u. ein Dienstmädchen
Dampfsägewerk August Benoit, Solec. 4283

Suche zu sofort einen tüchtigen
Müllergesellen
bei hohem Lohn.
Dampfmühle Wonno bei Schwarzenau, pow. Lubawski. 428

Suche zum 1. April
einen jüng. Herrn
mit polnisch. u. deutschen Sprachkenntnissen. (3895 Gehaltsansprüche erbeten **Adler-Apotheke, Tuchola.**

Oekonom.
Für einen Restaurationsbetrieb mit Festsälen wird ein deutscher verheirateter Oekonom gesucht. Derselbe muß im Besitze von Wäsche und Betriebsinvent. sein, ausgenomm. Möbel. Off. mit Lebenslauf u. Vermögensang. u. **W. 3887** an die Geschäftsst. d. Z.

Zuverlässiger, nurbestempfohlener verheiratet.
Gutsschmied
zum 1. 4. gesucht.
Saatzuchtwirtschaft Sobotka, pow. Pleszew.

Tüchtiger
Schmied
welcher möglichst schon in Zuckerfabriken gearbeitet hat, f. eine Zuckerfabrik in Kujawien zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter **U. 3893** an die Geschäftsst. d. Zeitg.

Suche für meine Lederhandlung 5704
jungen Mann
der polnischen u. deutsch. Sprache in Wort und Schrift mächtig. Beköstigung und Wohnung frei. Gehaltsansprüche m. Bild und Zeugnissen sind zu richten an
C. Lemke & Sohn, Wejherowo (Pomm.).

Gartengehilfe
mit guten Zeugniss. findet zum 1. 4. oder 15. 4. Anstellung bei hoh. Gehalt. **Dominium Jeziorki,** p. Nieżychowo, powiat Wyrzysk. 4346

Gesucht für größere Gutsgärtnerei selbständig.
Gärtner od. Gärtnergehilfen
mit mehrjähriger Praxis bei hohem Lohn und Deputat. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Ernst Buettner, Schönsee,** Jeziorki-kostowski, poczta Nieżychowo, 4354 pow. Wyrzysk.

Gesucht deutsche Familie,
die 3—4 Familienmitgl. zur Arbeit stellt. Reflektiert wird nur auf fleiß., ehrliche Leute, die allerbeste Zeugnisse aufzuw. haben. Vor Abreise müssen für die Wohnung 1000 M. gestellt werden, die ich mit 5% verzinse.
Fr. Wittenberg, Grevenhagen bei Lübstorf in Mecklenburg. 3974

3 Arbeiterfamilien
mit Scharwerkern, die für Deutschland optiert haben sogleich gesucht. 4022
Rittergut Kl. Bandken, Kreis Marienwerder.

Wegen Auswanderung des jetzigen suche zum 1. 4. 22 einen tüchtigen
Schäfer mit Burschen
zu ca. 250 Schafen. 3957
v. Wilckens'sche Gutsverwaltung Sypniewo pow. Sępolno (Pomorze).

Gutsverwaltung Grodtken
Kreis Działdowo, sucht zum 1. April 1922 einen
Schäfer
für eine größere Merino-Fleischschaf-Klassenherde. Nur Bewerber mit besten Empfehlungen werden berücksichtigt. (3846

Suche für meine 330 Morgen große Niederungswirtschaft vom 1. 4. 22 einen evangelischen
Eleven.
R. Bonus, Nowi Międzyteż, p. Wielki Walchnowi (Pomorze). 4328

Suche zum 1. oder 15. April 1922 geb. 4329
Eleven
mit Vorkenntnissen für mein 1000 Morgen groß. Gut bei Familienanschluß. **Foedisch, Dom. Rogalin** bei Jastrzębiec, Kreis Zempelburg.

Suche 4278
strebsamen Eleven
mit **guter** Schulbildung und **guter** Handschrift f. Außen- und Innenwirtschaft. **Dom. Broniewice** b. Janikowo, Kr. Mogilno. **A. Bloch,** Administrator.

Von sofort od. 1. April suche einen 3870
jung. Mann
zur Erlernung d. Molkereifaches, auch kann ein
junges Mädchen
eintreten, das nebenbei auch im Haushalt mit angelernt wird. Altersangabe und bisherige Tätigkeit bitte anzugeb. Taschengeld wird gewährt.
Dampfmolkerei Romanowo powiat Czarnków.

Verkäuferin
und **Lehrfräulein** sucht **W. Biegon Nachf., Jezuicka 6.** 3640

Großdestillation
sucht
erstklassigen Vertreter
für Pommerellen und Posen, evtl. Kongreßpolen. Offerten unter **U. 4267** a. d. Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Zum 1. 4. evtl. 1. 7. wird für Gut von 2500 Morg. ein ordentl., unverheir., polnisch sprechender
Beamter
gesucht. Musterwirtschaft, schwerer Boden, Dauerstellung. Zeugnisabschriften mit Gehaltsforderung befördert unter **S. 4186** die Geschäftsstelle d. Ztg.

Obstwein-kelterei
sucht vom 1. Mai oder früher einen in Herstellung von verschiedenen Obstweinsorten und Fruchtsäften durchaus erfahrenen 3984
Fachmann
als selbständigen Leiter einer größeren Obstweinkelterei in Ks. Poznańskie.
Angebote unter **L. M.**
an **Reklama Polska, Gdańska 164.**

Für mein Eisen- und Kolonialwaren-Geschäft suche per sofort einen gewandten 3969
jungen Mann,
desgleichen kann sich auch
ein Lehrling
melden. **Erich Paul, Jabłonowo.**

Mechaniker u. Gatterleiter
wird gesucht. 4177
Sägewerk Gebr. Schwartz, Lodz-Chojny, Henrykastraße 19.

Erstkl. Rockschneider u. Sakkoschneider
auf hohen Tarif werden sofort eingestellt. 4352
W. Mühlstein, Danzigerstr. 150.

Stenotypistin
polnische Sprachkenntnisse erwünscht, doch nicht Bedingung, sucht 3918
Ernst Schmidt,
Dworcowa 93.

Haarnetzstrickerinnen
stellt für dauernd ein 3936
L. & H. Modrakowski, Pomorska Nr. 17.

Ordentl. Zeitungsträgerin
wird bei hohem Gehalt gesucht.
Meldg. in der **Geschäftsstelle** der **„Deutschen Rundschau"**, Bahnhofstraße 6. 5627

Perfekte
Stenotypistin
Buchführung und polnische Sprache erwünscht, aber nicht Bedingung, aufs Land bei **hohem** Gehalt gesucht. Vertrauensstellung. Angebote unter 149 mit Lebenslauf, Bild u. Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Zentralwochenblattes, Poznań, Wjazdowa 3, erbet. 4148

Gewandte
Stenotypistin
per sofort gesucht. 4017
Landw. Großhandelsgesellschaft m. b. H., Świecie.

Kontoristin
der polnischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, verlangt sofort 3862
Möbelgeschäft W. Rzewiecki i Ska., Pomorska 13, Ecke Śniadeckich.

Kontorist (in)
zur Führung der Lohnbücher von sogleich bzw. 1. April gesucht. Bewerber mit Kenntnissen der poln. Sprache in Wort und Schrift, Stenographie u. Schreibmasch. bevorzugt.
A. Medzeg,
Dampf-Ziegelwerke, Fordon (Weichsel). 4337

Kontoristin
der deutschen u. polnisch. Sprache i. Wort u. Schrift mächtig. Firm in Amerik. Buchführung sof. gesucht.
Marmur, 3870
ul. Dworcowa 52.

Stenotypisten
für deutsche Korrespondenz per sof. od. spät. ges.
Antoni Piliński, Nowy Rynek 8. 4242

Suche zum 1. April evgl.
Erzieherin
(Lyzeumausbildung), für meine Töchter von 11 u. 9 Jahren. Gehalt nach Uebereinkunft. Bild und Lebenslauf an Fr. Rittergutsbesitzer **Dietsch, Chrustowo** b. Szamotuły, Post Popowko. 3970

Suche für sofort gebildete
Gesellschafterin
nicht unt. 25 J. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche mögl. mit Bild bitte einsenden.
Frau Rittergutsbesitzer Sarrazin, 3989
Ulenno bei Sroda.

Jung. symp. Fräulein. mit beiden Sprachen für Haushalt zu allsth., int. **Herrn gesucht.** Offert. u. **B. 3827** an d. Gst. d. Z.

Suche von sofort ein
junges Mädchen
aus gutem Hause, welch. die Pflege meiner beiden Kinder übernimmt; Alter 2 u. ¾ Jahr. Familienanschluß. Ferner ein bess. u. älteres, perfektes 3952
Wirtschaftsfräulein
gestützt auf gute Zeugnisse, von sofort od. 1. 4. bei Familienanschl. ges. **Frau Anneliese Wilhelm, Osówko** b. Plesewo, pow. Grudziądz.

Junges Mädchen
möglichst vom Lande, nicht unter 18 Jahren, zur Erlernung des Haushaltes ohne gegenseitige Vergütung bei vollem Familienanschluß auf ein Rittergut zum 1. 4. gesucht. Gefl. Off. u. **O. 4145** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Glanzplätten 3007
wird in 1 Woche gelehrt. **Hoffmann Friedrichst. 60.**

Stütze
od. Wirtschafterin gesucht z. 1. 4. Sauber u. tüchtig, durchaus erf. im Kochen, Backen u. allen Arbeiten ein. Landhaushalts. Zwei Mädchen vorh. Bew. m. Bild, Zeugn. u. Gehaltsf. an **Oberförsterei Czersk,** pow. Chojnicki, Pomorze, senden. 4004

Suche vom 1. April eine
Stütze
aus achtbarer Familie mit Familienanschl. f. meinen **kl. Haushalt.** Lebenslauf u. Gehaltsansprüche sind einzureichen an 4296 **Frau Lehrer Warszyk in Łabędź (Labenz),** Kreis Wąbrzeźno (Briesen Westpreußen) Pomorze.

Stütze
gesucht, die nähen und etwas schneidern kann, bei gutem Gehalt u. Familienanschluß. Bedien. vorhanden. **Pfarrhaus Białośliwie,** p. Wyrzysk. 4287

Gesucht wird möglichst bald ein evangelisches
Wirtschafts-Fräulein 3873
das auch Geflügelzucht versteht, für einen ländlichen Rentier-Haushalt. Zeugnisse mit Gehaltsforderung erbeten an
Fr. Rentier H. Gerlich
Bankau b. Warlubien in Pommerellen.

Gewandtes, junges
Mädchen
welches kochen kann, bei hohem Gehalt auch durch Mietsfrau zum 1. 4. 22. nach Danzig gesucht. 3819 Berta Cohn, Artura Grottgera (fr. Schleusenstr.) 4, I.

Ordentliches ehrliches **Mädchen**
findet z. 1. März guten Dienst b. kinderl. Herrsch. **Danzigerstr. 85, pt.** 3447

Für grß. **Landhaushalt** i. Thüring. ev. 1. **Stubenmädch. od. Jungf.** gesucht. Glanzpl. u. etw. Schneid. erw. Näh. d. **Frau Dyck, Jagiellońska 57.** 3758

Erstes Hausmädchen
mit guten Empfehlungen zum 1. 4. für klein. Landhaush. bei hohem Lohn gesucht. Frau **Dr. Sand, Wąbrzeźno.** 3990

Suche zum 1. April
tücht. Hausmädchen
das kochen kann, wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens. 3738
Frau E. Kock, Pomorska 54.

Suche zum 1. April ein sauberes, ehrliches (3911
Stubenmädchen
und eine **kinderl. Stütze,** die auch kochen kann. **Frau Martha Miske, Rittergut Luszkowo** pow. Świecie (Pomorze).

Gesucht von sofort sauberes, tüchtiges
1. Stuben-Mädchen. 3871
Zeugnisse, Lohnford. an
Ritterg. Sławkówo
b. Ostaszewo, p. Fordon.

Kochmamsell oder Köchin
sucht **Alt-Bromberg.** 430

Deutsch., evangel. 3892
Stütze oder Köchin
die für ein. Restaurationsbetrieb perfekt koch. kann, sucht zum 1. April 1922.
Ed. Beidatsch,
Restaurateur, Gdańska 28.

Wirtschafterin
die alle Hausarbeiten verrichtet u. gut kochen kann, für frauenlosen Haushalt per bald gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. **C. 3893** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Erfahrene, ältere
Wirtin oder Wirtschaftsfräulein
für Rittergut, zum 1. April bei hohem Gehalt gesucht. Schöne Lage, selbständige Stell. f. mögl. dauernd. Off. u. **K. 4107** a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Wirtschafterin
sucht Arzt (Junggeselle). Offerten mit Gehaltsansprüchen und Altersangabe an 4361
Dr. Cohn, Świecie.

Junges Mädchen
zur Beaufsichtigung eines kleinen Kindes für nachm. der sofort gesucht. Meld. nach 6 Uhr. 3745
Frau Ménard, Berlinerstraße (Św. Trójcy) 22 b.

Schulentl. Mädchen
ehrlich, für kl. Hausarb. sofort gesucht. **Targowski Dworcowa 31 a, II.** 3755

Dienstmädchen 3780
das selbst. koch. kann, für Hausstand von 2 Person. sof. ges. **Theaterplatz 3,** 3 Trepp., Mittelwohnung.

Schulentl. Mädchen zu 1½-jährig. Kinde bei **Fr. Müller, Racławicka 21,** III, Htrh. 3911

Eine saubere **Aufwartefrau**
für Büroreinigung gs. 4350
„Rika", Tow. Akc. Bud., Marcinkowskiego 9.

Aufwärterin für den Vormitt. ges. **Stecewicz,** Królowej Jadwigi 2. 3765

Stellengesuche

Suche Stellung v. 1. 7. 22 als verh. evt. unverh. Oberinspektor a. ein. größ. Gute. Bin 32 J. alt, kath., der polnischen sowie der deutsch. Sprache in Wort u. Schrift mächtig. Bin im Besitz guter Zeugnisse u. Empfehlungen. Gefl. Angebote erbittet 3 99
Miliński, Oberinspektor, **Wojnowo,** p. Bydgoszcz.

Beamter-Landwirt
29 Jahre alt, evgl., sucht selbständ. Wirkungskreis. Gefl. Zuschr. u. **N. 3876** an die Exped. dieser Ztg.

Vertrauensposten
in geschäftl. Angelegenheiten f. Deutschland od. Rußland, deutsch u. russ. in Wort u. Schrift, gesucht. Off. unt. **T. 3873** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Elektro-Obermont.
vertraut mit sämtlichen Maschinen, sucht sofort Stellung als Maschinenmeister auf größerem Gut oder Werk. Offerten sind zu richten an Obermonteur **Carl Drewes,** Josefinki, Nakło (Netze). 3884

Sattler u. Tapezierer
verh., i. Rohledergerb. firm sucht a. ein. Gute Umgebg. Brombergs v. sof. od. spät. **Stellg.** Beh. h. Landspr. 000 **J. Mioczycki, Bydgoszcz-Szwederowo,** Koronowska 52.

Müller, erfahren u. zuverlässig, **sucht Stellung.** Off. u. **W. 3805** an d. Gst. d. Z.

Ordentliche Portierleute suchen von sofort gute Portierstelle. Offert. unt. **Z. 3888** an die Gschst. d. Z.

Kindergärtnerin
1. Kl. A., sucht ab 1. 4. 22 Stelle als Erzieherin auf gr. Gut. Musikalisch, voll. Familienanschl. Gefl. Zuschriften an **Fr. Herold, Bydgoszcz,** Grodztwo 27a, erbeten. 3860

Jung. Mädchen
bessere Besitzertochter (3887
sucht Kochlehrstelle
auf groß. Gut. Offerten bitte an Fräulein **Krenz, Kowalewo k. Margonin.**

Wirtschaftsfrl., erfahren in allen Zweigen eines Gutshaushalts, sucht zum 1. 4. selbst. Stellg. Off. bitte u. **O. 3724** a. d. Gschst. d. Bl.

Junges Mädchen
welches ein Jahr das Molkereifach erlernt hat, sucht Stellung als Gehilfin. Zuschriften bitte unter **B. 3890** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Jg. besser. Mädchen
sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Offerten unt. **F. 3896** a. d. Gst. d. Z.

Aelt., erfahrener Geschäftsmann,
gestützt auf prima Referenzen, z. Zt. noch in leitender Stellung, sucht per bald oder später
Vertrauensstellung.
Offerten unter **K. 3859** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wohnungen

Tausche eine 3-Zimmerwohnung
mit Nebengelaß und Stall in der Nähe des Bahnhofs mit einer ähnlichen, ebenfalls mit Stall und möglichst mit einem Wagenraum in einem anderen Stadtteil. Verbindung mit der Straßenbahn. 3652
Angaben sind unter **Nr. 694** an **Annonc.-Exped. C. B. „Expreß"** zu richten.

Suche im Zentrum der Stadt ein größeres
Geschäfts-Lokal
oder größere Räume, geeignet für Waren-Engros-Geschäft u. Büros, möglichst mit Einrichtung.
Offerten mit Angabe der Lage und Größe des Lokals erbeten unter Nr. 382 an **„Par", Polska Agencja Reklamy,** Tow.-Akc., Dworcowa 18. 4265

Tausche meine herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung gegen eine schöne 3-4-Z.-Wohn. Bevorzugt Nähe Danzigerstr. Gefl. Ang. u. **S. 3872** an die Gst. d. Z.

Wohnungstausch!
2—3 Zimmer m. Zubeh., in **Bydgoszcz** tausche mit 2 Zimmern und großen Kellerräumen in **Berlin oder Rheinland.** Offert. erbeten unt. **G. 3901** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Brombergerin sucht
einen Laden
in guter Lage von gleich oder später, ohne Einrichtung. Offert. erb. unter **U. 3874** an die Gst. d. Z.

Möbl. Zimmer

Junge berufstätige Dame sucht v. sof. od. 1. 4. gemütl. **möbl. Zimmer.** Off. u. **R. 3858** an d. Geschst. d. Z.

1-2 gt. möbl. Zimm.
mit Küchenben. v. kinderl. Ehep. v. sof. gesucht. Off. unt. **B. 3649** a. d. Gst. d. Zt.

Herr sucht vom 1. 4. ab **möbliertes Zimmer** in gut. Hause, auch ohne Kost. Gefl. Off. u. **E. 3900** an d. G. d. Z.

Jung. Bürovorsteher
sucht vom 1. April d. J.
möbl. Zimm.
in der Nähe Nowy Rynek mit oder ohne Verpflegung. **Lewandowski,** Nowy Rynek 11, per Adr. Dr. Bandel. 3898

Jung. Kaufm. sucht
1 möbl. Zimmer
mit Morgenkaffee im Zentrum der Stadt. Gfl. Off. unt. **D. 3894** a. d. Gst. d. Z.

Gottes Güte schenkte uns einen gesunden, kräftigen 3897

Sonntagsjungen.

Dies zeigen in dankbarer Freude an

Karl Schwanke und Frau Herta geb. Stiller.

Gestern vormittag verschied nach langem, schwerem Leiden meine herzensgute, innigstgeliebte Frau

Frau

Toni Habermann

geb. **Koellner**

im 36. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Gustav Habermann.

Bromberg-Neumühlen, den 22. März 1922.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 25. d. M., nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Neumühlen (Holstein), Schönbergerstraße 44, aus statt. 3908

Am Montag, den 20. März verschied nach langem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten

Johann Smolarek

im Alter von 76 Jahren. 3943

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 24. März, nachmittags 4½ Uhr, von der Leichenhalle des alten kath. Friedhofes aus statt.



Verspätet!

Am 5. März d. J. verstarb an den Folgen eines heimtückischen Ueberfalles unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Richard Zühlke

im Alter von 31 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Eltern u. Geschwister.

Solec, den 20. März 1922. 4362

Nachruf.

Nach kurzem schweren Leiden verstarb in Bromberg Herr Rentier

Albert Hartwig

langjähriger Besitzer des Gutes Rangrod, Kreis Wirsitz. Anfang der 70er Jahre aus Mecklenburg nach dem Osten gekommen, von da an ein stets treues Mitglied des alten Mrotschener Landwirtschaftlichen Vereins. Lange Jahre hindurch gehörte Herr Hartwig als Schriftführer dem Vorstande an und hat dem Verein besonders wertvolle Dienste geleistet. Wir werden dem alten Mitkämpfer aus großer Zeit, dessen Herz bis zuletzt in Treue für die Landwirtschaft des Ostens schlug, für alle Zeiten ein stets dankbares, ehrenhaftes Andenken bewahren.

Im Auftrage des Landwirtschaftlichen Vereins Mrotschen.

Falkenthal, Slupowo. 4380

Für die uns anläßlich unserer **Silberhochzeit** in so reichem Maße erwiesenen Ehrungen und Aufmerksamkeiten unseren

herzlichsten Dank.

Fordon, den 20. März 1922. 4336

Wilhelm Buggert und Frau.

ZAHNT. LABORATORIUM

PAUL BOWSKI, BROMBERG

Mostowa (Brückenstr.) 10, I Telefon 751.

Früherer Techniker der Universität Berlin sowie in der Privatpraxis des Professors der Universität Münster. Künstliche Gebisse, Kronen, Brücken in Kautschuk, Gold, Porzellan, Plombierungen usw. nach den neuesten Methoden. 3804

Trauringe

empfiehlt billig

„Chronos"

Stary Rynek 21, I. 3327

Buchführungs-Unterricht

Maschinenschreiben, Stenographie, Bücherabschlüsse usw. 3538

G. Vorreau, Bücherrevisor, Jagiellońska (Wilhelmstraße) 14. Telefon 1259.

Sämtlichen

Haarschmuck

repariert 3879

Fr. Kirski, Gdańska 162.

Einen 6 Mt. alt. **Knaben** für eigen **abzugeben.** Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg. 3786

Paul Havemann

Garbary 5. 3751

Glasschleiferei und Spiegelfabrik.

Spezialit.: Neuversilbern schadhafter Spiegel.

Import! **Poznań — Toruń — Gdańsk** **Export!**

Centrala Importu Bessert & Co. T. z o. p.

Telephon 1685 u. 1690. : Postschließfach 43. :

Poznań, plac Nowomiejski 7.

Telegr.-Adresse: Centralimport.

Den Herren Kaufleuten zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir für Westpolen die Vertretung und den Allein-Verkauf erstklassiger Fabriken u. Handelshäuser übernommen haben und empfehlen zu Fabrikpreisen insbesondere Fabrikate der:

Schokoladen-Fabrik JAKOR in Warszawa

Tee-Großhdlg. FELS TEA & Co. in Warszawa

(in Packungen zu ⅒, ¼ und ½ Pfund). 4351

Chemischen Fabrik URSUS in Warszawa

(Spezialität: Lichte und Schuhcreme).

Zwecks schnellerer Bedienung unserer geehrter Kundschaft haben wir kleinere Mengen obiger Artikel stets auf Lager. Größere Bestellungen werden umgehend ab Fabrik erledigt. — Täglich Transporte von Kolonialwaren aus Danzig.

Obige Firma ist Ausstellerin auf dem „Targ Poznański".

Nur Engros-Verkauf! **Nur Engros-Verkauf!**

Gebäude-Werttaxen

für liquidierte Grundstücke werden durch mich nach dem Entschädigungs-Verfahren im ostpreußischen Wiederaufbau angefertigt.

Eduard Guchotzki, Maurermeister,

Grudziądz (Graudenz). Chełmińska 26. 3888

Kur- u. Badeanstalt

H. Menzel, Gammstraße 2.

Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Arterienverkalkung, Haut-, Nerven-, Frauenleiden und **Kriegsverletzte** durch meine **kombinierten Kuren mit Radium, elektr. Licht- und Strombädern. Alle medizinischen und Wannenbäder, künstliche Höhensonne.** 2467

25 jährige Erfahrung. Täglich geöffnet.

Füchse werden zum **Färben** in jeder Art und **Gerben** angenommen im 2752

Kürschner-Atelier **Blaustein,** Grodztwo (Hempelstr.) 30, Gartenh., II,

---

Große Auswahl

in

Schuhwaren

aller Art empfiehlt

Centralny Dom Obuwia

früher Conrad Tack u. Co. 4190

5 Bromberg Brückenstraße 5

Achtung! Günstige Gelegenheit Achtung!

Kaufe alte künstliche **Gebisse auch einzelne Zähne.** 3865

Zahle Höchstpreise von 200 bis 600 Mk. für den Zahn.

Hotel Adler, Zimmer 45

von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

Bemerkung: Verbleibe nur noch ganz kurze Zeit.

Am Donnerstag, 23. d. M., vormittags 9 Uhr werden wir auf unserem Lagerplatze an der **ulica Dworcowa 72**

eine Anzahl sehr gut erhaltener

Hausmöbel

meistbietend gegen Barzahlung verkaufen. Die Besichtigung der Möbel kann ½ Stunde vorher stattfinden. 4193

C. Hartwig, Tow.-Akc.

ulica Dworcowa Nr. 72.

Maschinen- Motoren- Zylinder- Maschinen- Leder- Wagen- etc.

Oele Fette

liefert prompt die Firma

Max Wagner, Bydgoszcz

Aleje Mickiewicza 1.

Tel. 120. — Telegr. Oelwagner 4086

Fr. Hege, Möbelfabrik

gegründet 1817. 2961

Fabrik Podgórna Nr. 26. **Bydgoszcz** **Ausstellungshaus** Długa Nr. 24.

Wohnungs-Einrichtungen

nur eigener Fabrikation, in allbekannter vorzüglicher Arbeit.



Blütenweiße

Gummi-Wäsche

(Dauerwäsche)

in allen Größen und Formen en gros 2069 en detail

Krawatten, Hosenträger

empfiehlt

Jul. Scharmach,

Kościelna (Kirchenstr.) 7.

1500 rm erstkl.

Buchen- u. Eichenkloben

500 rm Kiefernkloben

hat sofort abzugeben 3708

P. Nosinski i Ska.

Telefon 575. **Jagiellońska 75.** Priv.-Telefon 1701

---

5 Waggon

Eichen-Speichen I. Kl.

hat abzugeben

P. Nosinski i Ska.

Telefon 575. Jagiellońska 75. Priv.-Telefon 1701.

✚

Zith.-Unterricht

Höhn, Al. Mickiew. 4, II.

✚ 4315

Fotografien Paßbilder

Vergrößerungen, Bilder und Postkarten liefert billigst und schnellstens in künstl. Ausführung

Atelier Viktoria Inh.: A. Rüdiger

nur Gdańska 19